

Geschäftsbericht 2007/2008



Kennzahlen im Überblick

Angaben in T€	HGB Abschluss 2007/2008		HGB Abschluss 2006/2007		Kombinierter HGB Abschluss 2005/2006		Veränderung zum Vorjahr	
Umsatzerlöse	67.895	100,0%	37.612	100,0%	27.468	100,0%	30.283	80,5%
davon Dienstleistung und Wartung	23.989	35,3%	12.332	32,8%	6.254	22,8%	11.657	94,5%
davon Handel	43.476	64,0%	24.730	65,8%	20.644	75,2%	18.746	75,8%
davon Sonstige	430	0,6%	550	1,5%	570	2,1%	– 120	– 21,8%
Veränderungen des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	– 6		– 28		0		22	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		148		0		– 148	
Gesamtleistung	67.889	100,0%	37.732	100,0%	27.468	100,0%	30.157	79,9%
Materialaufwand	40.580	59,8%	23.527	62,4%	18.720	68,2%	17.053	72,5%
Rohhertrag	27.309	40,2%	14.205	37,6%	8.748	31,8%	13.104	92,2%
Personalaufwand	19.234	28,3%	10.870	28,8%	5.155	18,8%	8.364	76,9%
sonstige Erträge etc.	1.388	2,0%	949	2,5%	389	1,4%	439	1,5%
sonstige Aufwendungen etc.	5.485	8,1%	3.761	10,0%	2.066	7,5%	1.724	45,8%
EBITDA	3.978	5,9%	523	1,4%	1.916	7,0%	3.455	660,6%
Abschreibungen ¹⁾	822	1,2%	685	1,8%	272	1,0%	137	20,0%
EBIT (vor Firmenwertabschreibung)	3.156	4,6%	– 162	– 0,4%	1.644	6,0%	3.318	
Zinsergebnis ²⁾	– 552	– 0,8%	– 84	– 0,2%	– 39	– 0,1%	– 468	557,1%
EBT (vor Firmenwertabschreibung)	2.604	3,8%	– 246	– 0,7%	1.605	5,8%	2.850	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	660	1,0%	1	0,0%	– 38	– 0,1%	659	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag ³⁾	1.944	2,9%	– 247	– 0,7%	1.643	6,0%	2.191	
Shares ⁴⁾	5.820		5.820		5.600		5.600	
EPS	0,33		– 0,04		0,29		0,39	

¹⁾ ohne Firmenwertabschreibungen

²⁾ in den Vorjahren Finanzergebnis

³⁾ vor Firmenwertabschreibungen und außerordentlichen Aufwendungen

⁴⁾ davon in Eigenbesitz: 102 130 0

Die DATAGROUP IT Services Holding AG ist eine strategische Managementholding. Sie konzentriert sich auf Zukauf, Restrukturierung und effiziente Verwaltung von IT-Service Unternehmen in Deutschland. Durch diese Akquisitionsstrategie bei gleichzeitigem organischen Wachstum entwickeln wir den DATAGROUP IT Services Konzern konsequent zu einem IT-Dienstleistungsunternehmen.

Aktie

Börsenkürzel

D6H

WKN

A0JC8S

ISIN

DE000A0JC8S7

Gesamtzahl der Aktien

5.820.000 Aktien

Erstnotiz

14. September 2006

Börsensegment

Entry Standard/Open Market

Designated Sponsor

Süddeutsche Aktienbank AG

Listing Partner

Süddeutsche Aktienbank AG

Genehmigtes Kapital

2.080.000 Euro

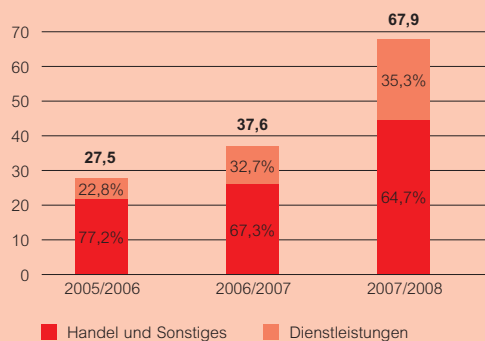
(Stand 30.09.2008)



Kennzahlen in Diagrammen

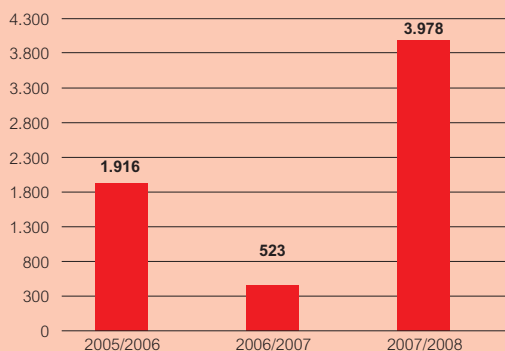
Entwicklung Umsatz Konzern

Angaben in Mio. €



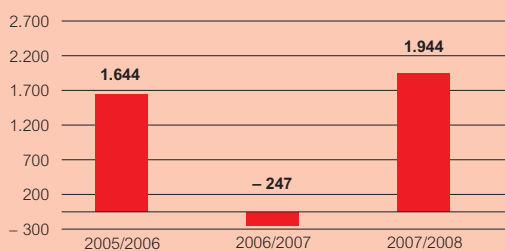
Entwicklung EBITDA Konzern

Angaben in T€



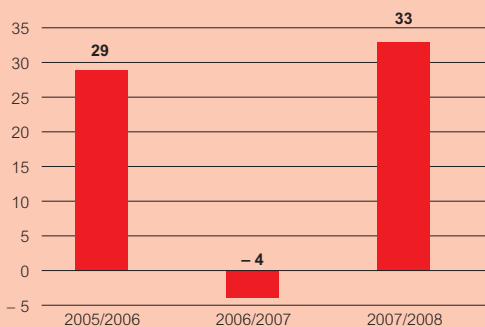
Entwicklung Jahresüberschuss/-fehlbetrag Konzern

Angaben in T€



Entwicklung EPS

Angaben in Euro-Cent



Inhaltsverzeichnis

Brief an die Aktionäre	02
Bericht des Aufsichtsrats	04
Unternehmensdarstellung	06
25 Jahre DATAGROUP	14
Konzernlagebericht	18
Konzernabschluss	30
Konzern-Anhang	36
Impressum	59

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der DATAGROUP IT Services Konzern (ITS Konzern) hatte ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2007/2008. Wir haben unsere prognostizierten Umsatz- und Ergebnisziele deutlich übertroffen. Unser Konzernumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 80,5 % auf 67,90 Mio. Euro, dabei konnten wir den darin enthaltenen Dienstleistungsanteil von 32,8 % auf 35,3 % ausbauen. Auch auf der Ertragsseite haben wir neue Bestmarken erreicht: So erzielte der ITS Konzern ein EBITDA von 3,98 Mio. Euro. Die wichtigsten Gründe für die Ergebnisverbesserung sind die erneut gestiegene Kapazitätsauslastung sowie Synergieeffekte aus der Zusammenführung und Neuausrichtung der übernommenen Gesellschaften.

Mit der Übernahme der Hamann und Feil GmbH, der Corporate Express Standorte Rostock und Schwerin, der Best-Computer Support GmbH, der Hanseatischen Datentechnik-Gruppe (HDT) sowie Teilen der bürotechnik eggert GmbH & Co. KG haben wir unsere Aufstellung im Markt gestärkt: Unser Leistungsspektrum wurde erweitert – vor allem im Bereich Servicemanagement. Wir haben außerdem neue und attraktive Kundengruppen wie Logistik- und Medienunternehmen erschlossen. Damit haben wir auch im Geschäftsjahr 2007/2008 unseren

Kurs der kontinuierlichen, strategischen Weiterentwicklung und Expansion fortgesetzt.

In den Vorjahren sind wir mit unseren Akquisitionen ausschließlich der »buy and turn around-Strategie« gefolgt, d.h. wir haben IT-Unternehmen in Umbruchsituationen übernommen. Sie sind inzwischen alle profitable Bestandteile des ITS-Konzerns. Wir haben großes Know-how in der Übernahme und Restrukturierung von IT-Service Unternehmen und gehen dabei nach unserem Leitfaden »100 Tage DATAGROUP« vor. Dieser ermöglicht einen standardisierten und reproduzierbaren Übernahme-prozess.

Neu ist unsere »buy and build-Strategie«. Wir erwerben Unternehmen, die die Geschäftsfelder des Konzerns abrunden oder ergänzen. Die erste Neuerwerbung gemäß dieser Strategie war die HDT-Gruppe in Hamburg – die größte Firmenübernahme in der Unternehmensgeschichte. Diese zum 1. April 2008 erworbene Gruppe beschäftigt sich überwiegend mit Servicemanagement, dahinter verbergen sich langfristige vertragsgebundene Dienstleistungen im IT-Betrieb. Die HDT-Gruppe ist ein sehr profitables Unternehmen mit ca. 200 Mitarbeitern und etwa 20 Mio. Euro Jahresumsatz. Der Unternehmensgründer

und Geschäftsführer Dirk Peters hat sich für mehrere Jahre verpflichtet, das Unternehmen weiter zu führen, und wurde im April 2008 vom Aufsichtsrat in den Vorstand der DATAGROUP IT Services Holding AG berufen.

Der bisher fast ausschließlich auf Deutschland beschränkte Absatzmarkt hat sich durch die HDT-Gruppe deutlich erweitert. HDT betreut ihre weltweit agierenden Kunden im Rahmen von 24x7 Service-Desk Dienstleistungen in mehreren Sprachen von Hamburg aus. Das heißt, die HDT-Mitarbeiter stehen den IT-Benutzern auf Wunsch rund um die Uhr zur Verfügung. Insbesondere die Übernahme der HDT hat den Ausbau unseres Segments Servicemanagement entschieden voran getrieben. Mit all diesen Maßnahmen sind wir unserem Ziel, den ITS Konzern zu einem IT-Dienstleistungsunternehmen mit einem hohen Anteil vertragsgebundener Umsätze weiter zu entwickeln, ein großes Stück näher gekommen.

Das werden wir auch im Geschäftsjahr 2008/2009 konsequent weiter verfolgen durch eine entsprechende strukturelle Entwicklung der bestehenden Tochterfirmen, Firmenübernahmen und durch die Weiterentwicklung des Dienstleistungsportfolios.



Vorstand der DATAGROUP IT Services Holding AG
von links Dirk Peters, Roland Bihler,
Andreas Holm, Hans-Hermann Schaber

Dazu gehören:

1. Managed Services im Umfeld des BSI zertifizierten Rechenzentrums in Bremen
2. Hoch qualifizierter Benutzer- und Systemsupport über Service-Desk Dienstleistungen
3. Unterstützung der IT bei Kunden vor Ort zum Beispiel in der Benutzerbetreuung und bei Desktop Services

Der oberste Führungskreis hat im Rahmen der Strategiewaehrung die Vision 10³ f#r den DG ITS Konzern entwickelt. 10³ bedeutet, in 2010 zu den 10 gr#u#ten IT-Services Unternehmen Deutschlands zu geh#ren und 10 % EBIT-Marge zu erwirtschaften. Mit der Umsetzung dieser Strategie wollen wir den ITS Konzern zu einem f#hrenden Player im IT-Services Markt machen und die Profitabilit#t des Unternehmens weiterhin nachhaltig steigern! IT-Dienstleistungen werden auch in Zeiten schw#cherer Konjunktur nachgefragt, weil die IT-Infrastruktur ein essentielles Werkzeug in jedem Unternehmen ist. Wir erwarten daher trotz schwieriger Wirtschaftslage signifikante Neuums#tze im Dienstleistungsbereich. Im Bereich unserer Gro#kunden aus dem Automobilsektor kann es jedoch zu einem deutlichen Umsatzr#ckgang

kommen. Die Unternehmensplanung sieht deshalb nur eine leichte Steigerung im organischen Wachstum vor. In Summe erwarten wir im laufenden Gesch#ftsjahr 2008/2009 eine Steigerung des Konzernumsatzes um mehr als 6 % bei einem positiven Ergebnis. Das derzeitige Marktumfeld bietet f#r unsere Akquisitionsstrategie nochmals verbesserte Rahmenbedingungen, daher rechnen wir mit weiteren Akquisitionen im Gesch#ftsjahr 2008/2009.

Hans-Hermann Schaber
Vorsitzender des Vorstands

Roland Bihler
Vorstand

Andreas Holm
Vorstand

Dirk Peters
Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats der DATAGROUP IT Services Holding AG, Pliezhausen

Geschäftsjahr 2007/2008

Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,

im Berichtszeitraum (1.10.2007 bis 30.9.2008) kam der Aufsichtsrat zusätzlich zu den vorgeschriebenen vier Sitzungen zu zwei weiteren Aufsichtsratssitzungen zusammen. Darüber hinaus erfolgten insbesondere im Zusammenhang mit den geplanten bzw. realisierten Akquisitionen diverse telefonische Abstimmungen.

Der Aufsichtsrat hat sich auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen schriftlich und mündlich vom Vorstand insbesondere über den aktuellen Geschäftsverlauf in Relation zum vom Aufsichtsrat verabschiedeten Budget berichten lassen und den Vorstand beratend begleitet. In allen Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden. Dies gilt insbesondere im Bezug auf die Auswahl, die Bewertung und den Vollzug der im Berichtszeitraum getätigten Akquisitionen:

- Hamann und Feil GmbH, Ludwigsburg
- Corporate Express Standorte in Rostock und Schwerin
- Best-Computer Support GmbH, Stuttgart
- Hanseatische Datentechnik, Hamburg

- bürotechnik eggert GmbH & Co. KG, Bremen.

Geschäfte, die nach Satzung und Geschäftsordnung zustimmungspflichtig sind, wurden beraten und vom Aufsichtsrat genehmigt.

Es wurden keine Ausschüsse gebildet.

Der Aufsichtsrat hat sich weiterhin mit der Überwachung des Aufbaus eines IT-gestützten Risikomanagementsystems beschäftigt, das insbesondere die neu erworbene Hanseatische Datentechnik mit einschließen soll. Aus diesem Grund befindet sich dasselbe in der Implementierungsphase und es wurde mit dem Vorstand vereinbart, die umfassende Einführung des Systems mit Nachdruck voran zu treiben.

Der Jahresabschluss der DATAGROUP IT Services Holding AG, der Konzernabschluss und Konzernlagebericht der DATAGROUP IT Services Holding AG sowie der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen der DATAGROUP IT Services Holding AG sind durch die zur Abschlussprüfung gewählte und beauftragte Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft BW PARTNER Bauer Wulf Schätz Hasenclever Stiefelhagen Partnerschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hauptstraße 41, 70563 Stuttgart, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Jahres- und Konzernabschluss mit Konzernlagebericht sowie der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gingen den Aufsichtsratsmitgliedern im Vorfeld zu.

Der Aufsichtsrat hat die Feststellungen der Wirtschaftsprüfer:

»Abschließend erteilen wir dem Bericht des Vorstands aufgrund unserer Prüfung den folgenden Bestätigungsvermerk gemäß § 313 Abs. 3 AktG:

Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind.«

zustimmend zur Kenntnis genommen.



In der Aufsichtsratssitzung vom 18.12.2008, in der der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet hat und für Fragen zur Verfügung stand, hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 30.9.2008 nach ausgiebiger Prüfung gebilligt und damit festgestellt. Ebenso wurde der Konzernabschluss mit dem Konzernlagebericht zum 30.9.2008 in gleicher Weise geprüft und gebilligt. Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Vorschlages für die Gewinnverwendung, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes sowie des Berichts des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sind keine Einwendungen zu erheben.

Mit den im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgten Akquisitionen hat die Gesellschaft das Erreichen einer wirtschaftlich sinnvollen Größe und nachhaltigen Wachstums fortgesetzt. Die weitere Umsetzung wird der Aufsichtsrat im laufenden Geschäftsjahr mit seiner Arbeit begleiten.

Dem Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der DATAGROUP IT Services Holding AG gilt der aufrichtige Dank des Aufsichtsrats für die geleistete erfolgreiche Arbeit.

Pliezhausen, 19. Dezember 2008

Peter M. Wagner
Vorsitzender des Aufsichtsrats



**Aufsichtsrat der DATAGROUP
IT Services Holding AG**
(von links Peter M. Wagner,
Karlheinz Eisemann,
Prof. Dr. Wolfgang Blättchen)

Wir denken anders. Wir arbeiten anders. Wir finden bessere Lösungen.

DATAGROUP IT Services Holding AG

Die DATAGROUP IT Services Holding AG (DG ITS AG) ist eine strategische Managementholding. Sie konzentriert sich auf den Zukauf, Restrukturierung und effiziente Verwaltung von IT-Service Unternehmen in Deutschland. Durch diese Akquisitionsstrategie bei gleichzeitigem organischen Wachstum entwickeln wir den DATAGROUP IT Services Konzern konsequent zu einem IT-Dienstleistungsunternehmen. Seit Börsengang im September 2006 haben wir acht Unternehmen bzw. Unternehmensteile gekauft und gehören heute zu den 16 größten Systemhäusern in Deutschland.

Die DG ITS AG stellt zentrale Dienste im Rechnungs- und Personalwesen, Controlling sowie im Marketing zur Verfügung. Darüber

hinaus betreibt sie die internen IT-Systeme zur Prozessunterstützung, die unmittelbar nach der Übernahme im neuen Unternehmen eingeführt werden:

- Vertriebsplanungstool: Nach der so genannten »rolling forecast Methode« liefert es einen exakten und schnellen Überblick über die im Geschäftsjahr zu erwartenden Umsätze und Deckungsbeiträge
- ERP-System SAP Business One
- Magic Total Servicedesk als Servicemanagementtool: Darin sind alle Kunden, Vertragsbeziehungen und Service Level Agreements abgebildet

- Aktivitätserfassungssystem für die Mitarbeiter

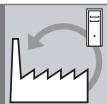
Diese Systeme werden innerhalb der ersten drei Monate nach Übernahme eingesetzt. Sie führen zu höherer Transparenz, höherer Planungssicherheit, einer deutlichen Steigerung der Auslastung und der Abrechnungsgenauigkeit sowie zu einer vergleichbaren und verlässlichen Datenbasis auf Konzernebene.

Wir haben einen Leitfaden »100 Tage DATAGROUP« entwickelt, der die notwendigen Maßnahmen nach der Übernahme standardisiert und somit einen reproduzierbaren Übernahmeprozess schafft. Der Fokus liegt dabei sowohl auf den operativen Maßnahmen als auch auf den emotionalen Faktoren und der Kommunikation mit und innerhalb des übernommenen Unternehmens. Einmal an Bord der DG ITS AG sollen die Unternehmen so innerhalb von sechs bis zwölf Monaten deutliche Ertragsfortschritte erzielen.

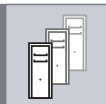
DATAGROUP IT Services Holding AG

Standort: Pliezhausen bei Stuttgart
Mitarbeiter: 15 (Stand: 30.09.2008)
Schwerpunkte: Zukauf, Restrukturierung und effiziente Verwaltung von IT-Service Unternehmen
Kontakt: Wilhelm-Schickard-Straße 7, 72124 Pliezhausen, Tel. 07127 970 000
 kontakt@datagroup.de, www.datagroup.de

**Outtasking
Managed Services**



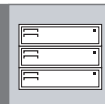
**Virtualisierung
VMware**



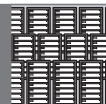
IT-Security



Storage



**RZ (Bremen)
BSI zertifiziert**





DATAGROUP IT Services Holding AG

100%

DATAGROUP IT Services GmbH

**messerknecht
informationssysteme GmbH**

EGT InformationsSysteme GmbH

ICP GmbH

**Hanseatische Datentechnik –
Gruppe**

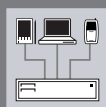
Weitere

Stand: Dezember 2008

**Rollout & Technical
Field Service**



**Server Based
Computing – Citrix**



**Kommunikation
Exchange, VoIP, VPN**



**Paper Output Mgmt.,
Pay per Klick/Page**



**Microsoft Office,
BizTalk, Sharepoint**





Hanseatische Datentechnik

Seit April 2008 gehört die HDT Unternehmensgruppe mit der HDT Hanseatischen Datentechnik GmbH und der HDT Servicemanagement GmbH sowie dem 49% Anteil an der LargeNet GmbH zur DATAGROUP AG. Schwerpunkte der Hamburger Gruppe sind die drei Geschäftsfelder Systemhaus, Servicemanagement und IT-Security – eine ideale Ergänzung und Verstärkung des DATAGROUP-Leistungsspektrums.

Im Interview stellt Gründer und Geschäftsführer Dirk Peters die HDT vor. Der 46-jährige baute das Unternehmen seit Gründung 1992 zu einem der führenden IT-Dienstleister im Raum Hamburg aus. Seit April 2008 ist Dirk Peters zudem Vorstand und Großaktionär der DATAGROUP AG.

Wer ist die Hanseatische Datentechnik und was zeichnet das Unternehmen aus?

Dirk Peters: Die HDT Hanseatische Datentechnik GmbH habe ich vor 16 Jahren als Ein-Mann-Unternehmen gegründet. Mein Fokus lag auf klassischen Systemhaus-Aktivitäten. Zuvor war ich 10 Jahre in unterschiedlichen

Vertriebsleiterpositionen. Sechs Jahre später habe ich den Geschäftsbereich Servicemanagement ins Leistungsportfolio aufgenommen und die Geschäftsführung mit Michael Heide verstärkt. Der Geschäftsbereich Servicemanagement macht heute knapp die Hälfte des Gesamtumsatzes aus. Die HDT weist seit vielen Jahren ein kontinuierliches Wachstum auf – mittlerweile beschäftigen wir rund 200 Mitarbeiter. Unsere Kunden schätzen unsere ganzheitliche Kundenorientierung und Flexibilität, durch die wir individuellen Anforderungen gerecht werden können.

Ihre Kernkompetenz ist Servicemanagement. Was ist darunter zu verstehen?

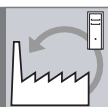
Dirk Peters: Wir arbeiten mit einem modularen Dienstleistungsportfolio, das je nach Kundensituation und -bedarf flexibel zum Einsatz kommt. Ziel: einen sicheren und stabilen Betrieb der IT-Infrastruktur des Kunden gewährleisten. Zu unserem Leistungsspektrum gehören folgende Module:

-  – Service Desk
-  – Client-Support
-  – IT-Infrastruktur
-  – 24x7 Service
-  – Test & Integration
-  – Monitoring
-  – IT-Beschaffung

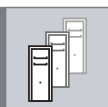
LargeNet kümmert sich ausschließlich um den Themenbereich IT-Security.

Wie aus einem Baukasten wählt der Kunde seine benötigten Leistungen aus – von der Implementierung der Hard- und Software vor Ort bis hin zu IT-Services im laufenden Betrieb. Um optimal auf die Kundenbedürfnisse einzugehen, stehen die HDT-Mitarbeiter auf Wunsch rund um die Uhr zur Verfügung. Der 24x7 Service richtet sich speziell an produzierende und international agierende Unternehmen mit bis zu 5.000 IT-Arbeitsplätzen weltweit.

**Outtasking
Managed Services**



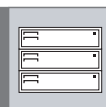
**Virtualisierung
VMware**



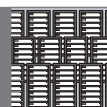
IT-Security



Storage



**RZ (Bremen)
BSI zertifiziert**





Client-Support, Monitoring, Service-Desk – das sind sehr technische Begriffe. Was verbirgt sich dahinter?

Dirk Peters: Der Service-Desk dient der Behebung von IT-Problemen, die bei einem Anwender aufkommen – sei es ein vergessenes Passwort oder ein defekter Drucker. Wichtig sind vor allem eine optimale Erreichbarkeit und schnelle Störungsbehebung. Alle Anfragen gehen per Telefon oder E-Mail im Service-Desk ein. Wir lösen in ca. 3 Minuten bis zu 75% aller gemeldeten Störungen sofort am Telefon. Handelt es sich um ein weitergehendes Problem, das nicht unmittelbar behoben werden kann, wird die Anfrage an den so genannten Client-Support oder Second Level-Support (= IT-Infrastruktur) weitergeleitet.

Der Client-Support ist für alle Hardware-Endgeräte, also PC, Monitore und Drucker zuständig, bei denen im laufenden Betrieb Störungen auftreten. Diese Störungen sollen innerhalb von 8 Stunden eines Werktages behoben sein. Außerdem übernimmt der Client-Support den Austausch von Hard- und Software, die Installation von

Betriebssystemen und die Datensicherung.

Das Monitoring dient mit Hilfe von Überwachungstools als Frühwarnsystem und überwacht Systemverfügbarkeit und -performance.

Können Sie für den Bereich Service-Desk Kundenbeispiele nennen?

Dirk Peters: Wir betreuen mit unseren Service-Desk-Leistungen aktuell bereits mehr als 30.000 IT-Arbeitsplätze in über 70 Ländern weltweit. Zu unseren Kunden zählen mittelständische Firmen sowie international tätige Großunternehmen. Unter anderem setzen Gruner + Jahr, tesa, ECE oder der Germanische Lloyd auf die Fachberatung und Betreuung unserer IT-Spezialisten. International tätige Kunden nutzen das Servicemanagement am intensivsten: Hier stehen den Kunden die HDT-Mitarbeiter 365 Tage im Jahr rund um die Uhr telefonisch zur Seite.

Der Support der HDT im IT-Servicemanagement umfasst:

- **230** Standorte in über 70 Ländern,

- 24 Stunden an 7 Wochentagen **(24x7)** und 365 Tagen im Jahr,
- über **30.000** IT-Arbeitsplätze,
- Betreuung von über **1.350** Servern,
- ein Anrufaufkommen von ca. **32.750** Anrufen pro Monat,
- einen Eingang von über **10.800** E-Mails pro Monat,
- ein Volumen von insgesamt **307.500** Anfragen im Jahr.

Die HDT erfüllt zudem seit 1994 nachgewiesen die Anforderungen der Norm DIN EN ISO 9001, die die Qualität und Transparenz der Prozesse und Ergebnisse, genaues Wissen über Kundenwünsche sowie messbare Ziele fordert. Wir lassen uns regelmäßig rezertifizieren.

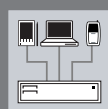
Welchen Nutzen haben Ihre Kunden durch Ihre Services?

Dirk Peters: Wir unterstützen die Geschäftsprozesse unserer Kunden, indem wir sichere und zuverlässige IT-Services bereitstellen. Wir haben über die Jahre viele Erfahrungen gesammelt und wissen, worauf es beispielsweise bei der Einführung eines Service-Desk ankommt. Unsere Kundenbetreuer sind durchweg zum

Rollout & Technical
Field Service



Server Based
Computing – Citrix



Kommunikation
Exchange, VoIP, VPN



Paper Output Mgmt.,
Pay per Klick/Page



Microsoft Office,
BizTalk, Sharepoint





Servicemanager nach ITIL (IT-Infrastructure Library) ausgebildet, wodurch alle »die gleiche technische Sprache sprechen«. Wir vereinbaren mit den Kunden so genannte Service Level Agreements, wodurch unsere Leistung transparent und messbar ist.

Seit fast einem Jahr gehören Sie nun zum DATAGROUP IT Services Konzern. Was hat sich für Sie verändert?

Dirk Peters: Die Aufgaben sind noch vielfältiger geworden. Während ich mich vor der Übernahme nur mit dem norddeutschen Markt und seinen Unternehmen auseinander gesetzt habe, so sind es heute in meiner Rolle als Vorstand sämtliche deutsche Unternehmen an allen DATAGROUP Standorten. Das bedeutet, unser Fokus auf die

deutsche Wirtschaft ist deutlich breiter geworden. Für mich persönlich heißt das auch mehr reisen, weil ich häufig in der Konzernzentrale bin, um mit meinen Vorstandskollegen die Geschicke der DATAGROUP zu lenken.

Wie erleben Sie die DATAGROUP?

Dirk Peters: Hier hat ein sehr guter Zusammenschluss von Unternehmen stattgefunden. Wir sind gemeinsam sehr gut aufgestellt und können auch in diesen schwierigen wirtschaftlichen Zeiten unsere gesamte Bandbreite an Services bei unseren Kunden einbringen. Die Synergien innerhalb der DATAGROUP sind riesig, wir setzen beispielsweise unsere Spezialisten standortübergreifend ein. Außerdem können wir unseren

Kunden durch das gemeinsame Portfolio eine größere Leistungstiefe bieten. Es ist uns gelungen, innerhalb der ersten 12 Monate deutliche Kosteneinsparungen zu realisieren und damit die Ertragssituation der HDT erheblich zu steigern.

Wenn Sie einen Blick in die Zukunft werfen: Wo stehen HDT und DATAGROUP in einem Jahr?

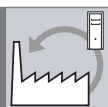
Dirk Peters: Wir sind in Deutschland sehr gut aufgestellt. Natürlich müssen unsere Kunden darauf achten, wie sie die Wirtschaftskrise am besten meistern können. Gemeinsam steuern wir das Schiff durch unruhige Gewässer und achten darauf, dass nicht zu viel Wasser ins Schiff gelangt. In solchen Zeiten ist eine Partnerschaft zwischen Kunde und IT-Dienstleister sehr gefragt. Die jetzige Situation birgt eine große Chance für uns. Laut der Zeitschrift CIO vom 31.10.2008 profitiert der Outsourcing-Markt von der Finanzkrise, denn die Unternehmen verstärken angesichts schneller Einsparungen ihre Auslagerungsaktivitäten.

Vielen Dank für das Gespräch.

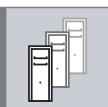
Hanseatische Datentechnik

Standort: Hamburg
Mitarbeiter: 173 (Stand: 30.09.2008)
Schwerpunkte: Systemhaus, Servicemanagement, IT-Security
Kontakt: Peutestraße 53, 20539 Hamburg,
 Tel. 040 85 404 0, info@hdt.de
 www.hdt.de

**Outtasking
Managed Services**



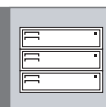
**Virtualisierung
VMware**



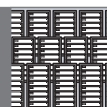
IT-Security



Storage



**RZ (Bremen)
BSI zertifiziert**





DATAGROUP IT Services GmbH

Kernkompetenzen der DATAGROUP IT Services GmbH (DG ITS GmbH) sind Lieferung, Aufbau und Betrieb von IT-Infrastrukturen. Leistungsschwerpunkte sind dabei die Planung und Durchführung von Infrastruktur- und Rollout-Projekten, die Betreuung von IT-Installationen, der Technische Kundendienst sowie der Benutzer- und Systemsupport im Service-Desk und vor Ort.

Beispiel: Betreuung der Abgeordneten des Hessischen Landtags. Der Hessische Landtag hat die Ausstattung und Betreuung der 110 Abgeordneten an die DG ITS GmbH ausgelagert. Jeder Abgeordnete hat Anspruch auf zwei vollständige Systemausstattungen: ein stationäres System für die Arbeit im Regional- bzw. Wahlkreisbüro und ein nach den jeweiligen Bedürfnissen der Abgeordneten ausgestattetes zweites System in Form eines Notebooks oder eines zweiten stationären PC. Die DG ITS GmbH lieferte und installierte

die Systeme und unterstützt die Abgeordneten in allen Fragen des Systembetriebs. Das begann mit einer ersten Einweisung unmittelbar im Anschluss an die Installation der Hard- und Software und setzt sich über Servicetage am Rande von Plenarsitzungen, die Einrichtung einer Hotline und den Betrieb eines Service-Desks fort.

Wir sind Partner der wichtigsten Soft- und Hardware-Hersteller, darunter Fujitsu Siemens Computers, Hewlett Packard, Microsoft, VMware sowie Citrix und verfügen über entsprechende Zertifizierungen. Über 100 unserer Mitarbeiter sind ITIL-zertifiziert.

DATAGROUP
IT Services GmbH

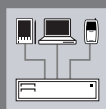
DATAGROUP IT Services GmbH

Standort: Pliezhausen bei Stuttgart
Mitarbeiter: 118 (Stand: 30.09.2008)
Schwerpunkte: Managed Services, Technical Field Service
Kontakt: Wilhelm-Schickard-Straße 7, 72124 Pliezhausen,
 Tel. 07127 970 100, kontakt@datagroup.de
 www.datagroup.de

**Rollout & Technical
Field Service**



**Server Based
Computing – Citrix**



**Kommunikation
Exchange, VoIP, VPN**



**Paper Output Mgmt.,
Pay per Klick/Page**



**Microsoft Office,
BizTalk, Sharepoint**





messerknecht informationssysteme GmbH

Die messerknecht informationssysteme GmbH (mis) ist seit vielen Jahren in der Region Bremen der Key Player für IT-Services. Schwerpunkte des Unternehmens sind »business solutions«, »infrastructure solutions« und »professional services«. Innerhalb dieser Felder bieten die 115 Mitarbeiter neben dem klassischen IT-Systemgeschäft hochwertige Dienstleistungen und Lösungspakete für Unternehmen und die öffentliche Hand an.

Im Bereich der »professional services« ist vor allem das von mis betriebene und vom BSI zertifizierte Rechenzentrum hervorzuheben, in dem mis die IT-Systeme ihrer Kunden sicher und effizient betreibt.

Im November 2007 hat mis die Standorte Rostock und Schwerin der Corporate Express Deutschland GmbH & Co. Vertriebs. KG übernommen. Die beiden Standorte bieten IT-Produkte und Dienstleistungen vor allem im Bereich Managed Services und verfügen über langfristige Serviceverträge bei namhaften Kunden aus Forschung, Healthcare, Industrie und öffentlicher Hand.

Im Juli 2008 erfolgte mit der Übernahme wesentlicher Teile des Geschäftsbetriebs der bte bürotechnik eggert GmbH & Co. KG (bte) eine weitere Akquisition. Das 1977 in Bremen gegründete Systemhaus bte bietet seit vielen Jahren hochwertige Lösungen im Druckumfeld (Paper Output Management) an und betreut

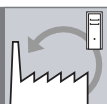
namhafte Kunden aus Industrie und öffentlicher Hand. Damit ergänzt bte das Portfolio der mis ideal. Sowohl die Corporate Express Standorte Rostock und Schwerin als auch die bte wurden vollständig in die mis integriert.

messerknecht
Ein Unternehmen der DATAGROUP

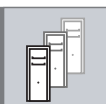
messerknecht informationssysteme GmbH

Standorte: Bremen, Rostock und Schwerin
Mitarbeiter: 115 (Stand: 30.09.2008)
Schwerpunkt: BSI zertifiziertes Rechenzentrum
Kontakt: Linzer Straße 3+5, 28359 Bremen,
 Tel. 0421 2020 0, info@messerknecht.de,
www.messerknecht.de

**Outtasking
Managed Services**



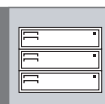
**Virtualisierung
VMware**



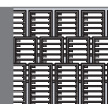
IT-Security



Storage



**RZ (Bremen)
BSI zertifiziert**





EGT InformationsSysteme GmbH

Die EGT InformationsSysteme GmbH (EGT IS) entwickelt und implementiert kundenspezifische Lösungen für IT-Strukturen. Das IT-Systemhaus verfügt über langjährige Erfahrung im IT-Business und bietet Dienstleistungen und Systemlösungen in den Bereichen Desktop Services, Drucklösungen, Storage und Dokumentenmanagement.

EGT IS ist auf die Anforderungen mittelständischer Kunden spezialisiert und bietet Rundumbetreuung nach Bedarf: Von der Beratung, Analyse und Planung von IT-Lösungen bis hin zur Ausführung, Überwachung und zum Support der IT-Landschaft als Generalunternehmer und IT-Partner.

Im September 2008 hat die EGT IS ihren neuen Firmensitz bezogen. Der Umzug von Willstätt-Sand nach Offenburg rückt das IT-Systemhaus in das expandierende Gewerbegebiet Elgersweier. Die EGT IS liegt damit geografisch und in Bezug auf die Verkehrsanbindung näher an ihren Kunden.



EGT InformationsSysteme GmbH

Standort: Offenburg
Mitarbeiter: 30 (Stand: 30.09.2008)
Schwerpunkte: Entwicklung und Implementierung kundenspezifischer Lösungen für den Mittelstand
Kontakt: Industriestrasse 27, 77656 Offenburg-Elgersweier, Tel. 0781 91 93 29 0, info@egt-is.de, www.egt-is.de

ICP GmbH

Schwerpunkt der ICP sind Servicemanagement und Vor-Ort-Dienstleistungen. So unterstützt die ICP beispielsweise bei der Robert Bosch GmbH die Benutzerbetreuung in den Werken. Neben der Automobilzulieferindustrie betreut das Unternehmen namhafte Kunden aus der Finanzbranche und dem gehobenen Mittelstand im mittleren Neckarraum. 2008 feierte die ICP ihren 25. Geburtstag.

Zum 1. September 2008 wurden die Hamann und Feil GmbH – seit 1. Oktober 2007 Teil des DATAGROUP IT Services Konzerns – und die Best-Computer Support GmbH, die seit 1. Januar 2008 zum Konzern gehört, in die ICP integriert. Beide Unternehmen verfügen über langfristige

Dienstleistungsverträge mit namhaften Kunden aus der Automobilzuliefer- und Fertigungsindustrie sowie dem Mittelstand im Stuttgarter Raum. Durch den Fokus auf Services passen beide Firmen ideal zur ICP.



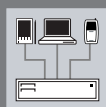
ICP GmbH

Standort: Ludwigsburg
Mitarbeiter: 57 (Stand: 30.09.2008)
Schwerpunkte: Servicemanagement und Vor-Ort-Dienstleistungen
Kontakt: Schultheiß-Köhle-Straße 6, 71636 Ludwigsburg, Tel. 07141 47 57 0, icp@icp.de, www.icp.de

Rollout & Technical
Field Service



Server Based
Computing – Citrix



Kommunikation
Exchange, VoIP, VPN



Paper Output Mgmt.,
Pay per Klick/Page



Microsoft Office,
BizTalk, Sharepoint





25 Jahre DATAGROUP – 25 Jahre Zukunft

Am 1. Oktober 2008 feierten wir den 25. Geburtstag der DATAGROUP. 1983 gegründet, ist die Unternehmensgruppe vor allem seit dem Börsengang der IT-Services Sparte im September 2006 sehr stark gewachsen. Heute gehören wir zu den 16 größten Systemhäusern Deutschlands. Unser Leitmotiv: Wir denken anders. Wir arbeiten anders. Wir finden bessere Lösungen.

Dieser Anspruch spiegelt sich auch in der Gestaltung unseres Firmenjubiläums wider. Zwölf Mitarbeiter verschiedener DATAGROUP-Gesellschaften haben daher gemeinsam eine Kampagne entwickelt, die im Jubiläumsjahr einem roten Faden folgt: Vorstellen – Kennenlernen – Gemeinsam handeln.

Vorstellen

Seit dem Börsengang wächst unsere Unternehmensgruppe stetig. Der DATAGROUP und den Menschen, die dahinter stehen, ein Gesicht zu geben, ist das Ziel der Aktion »Ich bin DATAGROUP, weil...«. Seit November 2008 stellen wir täglich 2 Mitarbeiter im Intranet und an jedem DATAGROUP-Standort vor (siehe Bilder unten). So wächst DATAGROUP in den 12 Monaten des Jubiläumsjahres – auf bis zu 600 Mitarbeiter.



Sabine Muth
Unternehmenskommunikation
Im Unternehmen seit 2003

Ich bin DATAGROUP, weil ich hier mehr als nur einen Arbeitsplatz gefunden habe.

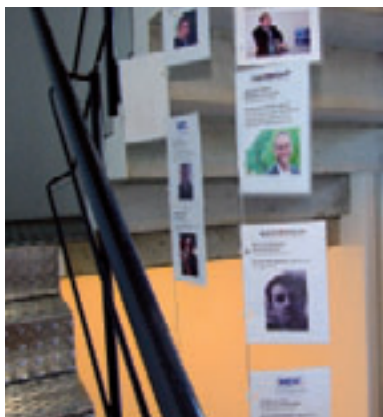


Kennenlernen

Wer ist DATAGROUP Bremen? Wie tickt DATAGROUP Offenburg? Wir senden »Agenten der Zukunft« aus. Das sind die Kollegen, die im Jubiläumsjahr 25 Jahre alt sind oder werden. Immerhin 25 Personen aus fast allen Firmen. Unsere Agenten sind als Botschafter unterwegs. Sie besuchen im Laufe des Jubiläumsjahres einen anderen DATAGROUP-Standort und berichten in Form eines Tagebuches davon. Wie sieht der Arbeitsalltag dort aus? Was ist an diesem Standort besonders schön? Was gibt's dort Besonderes?

Gemeinsam handeln

Bei DATAGROUP hat soziales Engagement Tradition: in der Jugend- und Sportförderung, der Unterstützung von Schulen, Benefizveranstaltungen zu Gunsten von Kinderhilfsprojekten und vielem mehr. Daher liegt uns soziale Verantwortung gerade im Jubiläumsjahr sehr am Herzen. Wir unterstützen im Jubiläumsjahr 25 soziale Projekte, die Themenpalette ist vielfältig: Umweltschutz, Bildung, Kinder ... Wir legen besonderen Wert darauf, diese Projekte durch unseren eigenen Arbeitsinsatz, Wissensvermittlung oder ähnliches unmittelbar zu unterstützen und nicht nur durch eine »einfache« Spende. Das sind unsere ersten drei Projekte:





Reutlinger Kaffeehäusle



Das Kaffeehäusle ist ein Cafe in Reutlingen, das Menschen mit geistiger Behinderung einen Arbeitsplatz bietet. Dort arbeiten Behinderte und Nicht-Behinderte im Service und in der Küche zusammen. Das Kaffeehäusle ist ein Stück gelebte Integration. Im Kaffeehäusle haben wir gemeinsam mit Fujitsu Siemens Computers einen Internet-PC eingerichtet und bieten freitags 2 Stunden lang einen Internetworkshop an. Googeln, Mailen, Chatten sind für Nicht-Behinderte ganz alltägliche Dinge. Nicht aber für die Behinderten. Sie wollen diese Welt schon lange kennenlernen – los geht's im Februar 2009. Unsere Fotos links zeigen erste Impressionen aus dem Kaffeehäusle. Die Kurse wurden ins offizielle Veranstaltungsprogramm aufgenommen.

Sternenbrücke Hamburg

Die Sternenbrücke ist eines der wenigen Kinderhospize in Deutschland. Die Arbeit und das soziale Engagement der Sternenbrücke im Bereich der Sterbebegleitung von Kindern und deren Familien ist einzigartig und besonders. Die speziell ausgebildeten

Mitarbeiter betreuen die ganze Familie 4 Wochen im Jahr, um immer wieder eine Entlastungs- und Erholungsphase für die Familien zu ermöglichen und begleiten sie so auf dem letzten Lebensweg ihres Kindes im Sterbeprozess. Unsere Tochterfirma HDT stand Pate für dieses soziale Projekt und hat Musikplayer und Kinder-DVDs gespendet. Das Foto oben zeigt unsere Hamburger Kollegin Maren Pöpperl und Martina Ritter von der Sternenbrücke bei der Übergabe.

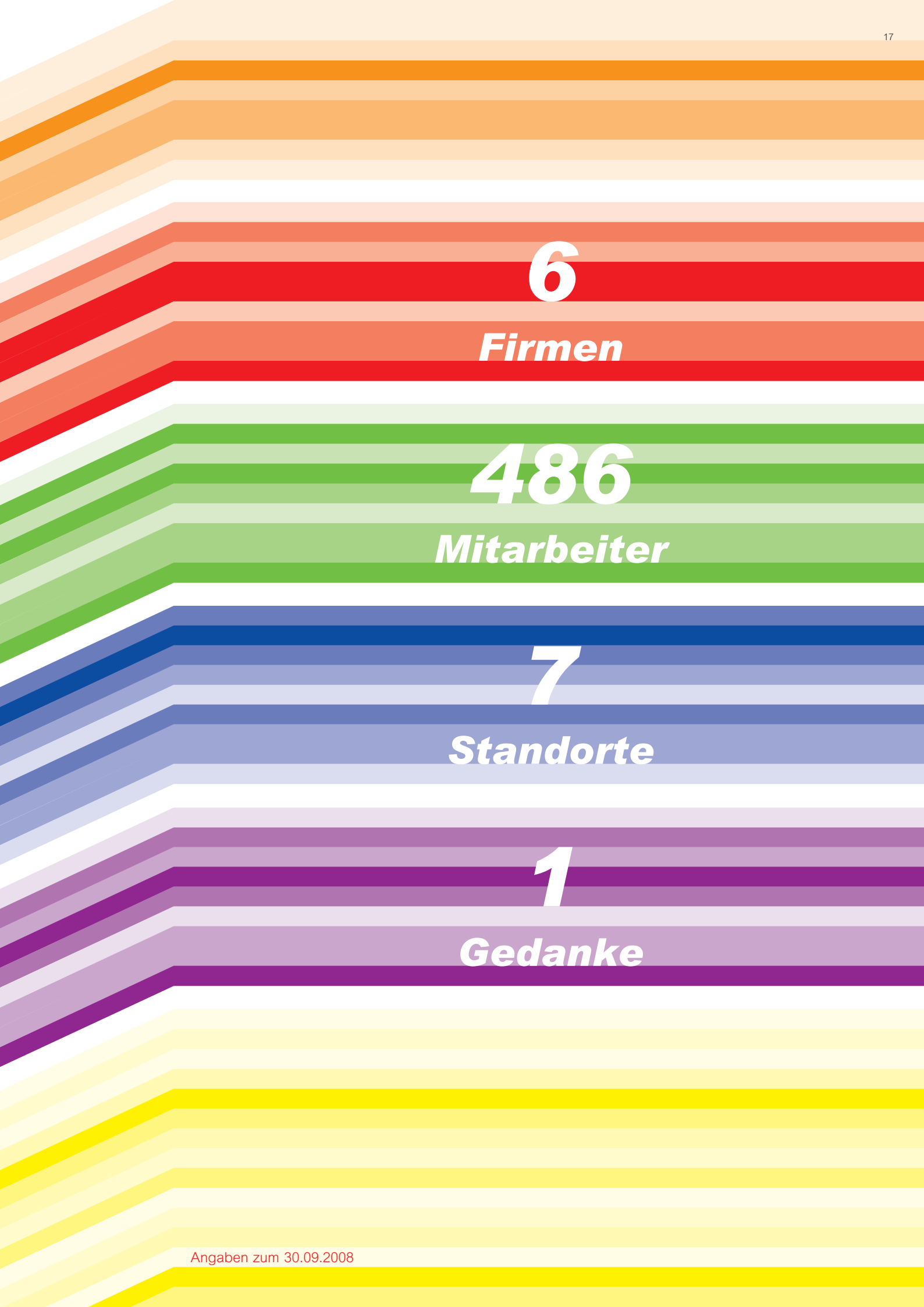
Studiengruppe CWS



Im Stuttgarter Olgahospital ist die Studiengruppe CWS beheimatet. CWS steht für „Cooperative Weichteilsarkom Studiengruppe“. Diese Studiengruppe erstellt Therapieempfehlungen für Kinder bzw. Jugendliche, die an diesem bösartigen Krebs erkrankt sind. Diese Krebsart ist sehr selten, tritt aber vermehrt bei Kindern auf. In den 70er Jahren haben nur 30 % der jungen Patienten überlebt, heute liegt diese Rate bei über 70 %, auch Dank der CWS Studiengruppe. Die Studiengruppe besteht seit mehr als 20 Jahren.

In 5-jährigen Studien werden die Krankheitsdaten und die Therapien der erkrankten Kinder aus mehreren europäischen Ländern in Stuttgart aufgenommen und ausgewertet. Die Gruppe gibt auf dieser Basis Therapieempfehlungen an die behandelnden Ärzte. Als Kooperationsprojekt aus DATAGROUP GmbH und deren Tochterfirma MagicMaps erstellen wir einen Webauftakt für die Studiengruppe. Die Homepage soll Informationsmedium für die behandelnden Ärzte und die Eltern sein.





6

Firmen

486

Mitarbeiter

7

Standorte

1

Gedanke

Konzernlagebericht der DATAGROUP IT Services Holding AG, Pliezhausen, für das Geschäftsjahr 2007/2008

Organisatorische und rechtliche Struktur des DATAGROUP IT Services Konzerns

Innerhalb des DATAGROUP IT Services Konzerns (ITS Konzern) übernimmt die DATAGROUP IT Services Holding AG (DG ITS AG) die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Außerdem übernimmt DG ITS AG Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen und Personalwesen für den Hauptaktionär (DATAGROUP GmbH).

Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die Geschäftstätigkeit der DG ITS AG besteht im Halten von Unternehmensbeteiligungen. Zukünftig sollen weitere Unternehmen im Rahmen der »buy and turn around-Strategie« akquiriert werden. Dabei werden Unternehmen aus dem Bereich der IT-Services gesucht, die einen attraktiven Kundenstamm und leistungsfähige Mitarbeiter haben, jedoch in einer Umbruchsituation sind und deshalb zu einer günstigen Bewertung zu erwerben sind. Die DG ITS AG will diese Unternehmen sanieren und in den Konzern eingliedern. Dabei sollen die einzelnen Gesellschaften möglichst erhalten bleiben, um die Nähe zum Kunden

und die teilweise jahrzehntelangen Kundenbeziehungen nicht zu gefährden. Gemäß dieser Vorgehensweise bleiben die Namen der Gesellschaften für einen gewissen Zeitraum erhalten. Mittelfristiges Ziel ist jedoch die Bildung einer bundesweit einheitlichen Marke DATAGROUP IT-Services. Dementsprechend werden voraussichtlich im laufenden Geschäftsjahr 2008/2009 die ersten Gesellschaften umbenannt.

Die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften ist im Wesentlichen der Vertrieb von kompletten IT-Systemlösungen (Hardware-, Software- und Netzwerkprodukte) an professionelle Endanwender sowie die Erbringung von diesbezüglichen Dienstleistungen wie Konzeption, Migration, Roll-out und Betrieb. Zusätzlich gehört das Angebot von Rechenzentrumsdienstleistungen und Outtasking von IT-Services zum Leistungsangebot der Gesellschaften.

In Ergänzung zur »buy and turn around-Strategie« hat der Konzern eine »buy and build-Strategie« entwickelt. In deren Rahmen sollen Unternehmen erworben werden, welche die Geschäftsfelder des Konzerns abrunden oder ergänzen. Die erste Neuerwerbung gemäß dieser Strategie war die

HDT-Gruppe in Hamburg. Diese zum 1.4.2008 erworbene Gruppe beschäftigt sich überwiegend mit Service Management, das sind langfristige vertragsgebundene Dienstleistungen im IT-Betrieb. Die HDT-Gruppe ist ein sehr profitables Unternehmen mit ca. 200 Mitarbeitern und etwa 20 Mio. Euro Jahresumsatz. Der Unternehmensgründer und Verkäufer Herr Dirk Peters hat sich für fast vier Jahre verpflichtet das Unternehmen weiter zu führen, und wurde vom Aufsichtsrat in den Vorstand der DG ITS AG berufen.

Von der DG ITS AG werden zentrale Dienste wie das Rechnungswesen, das Personalwesen und zentrale IT-Services für die Konzerngesellschaften erbracht.

Der bisher fast ausschließlich auf Deutschland beschränkte Absatzmarkt hat sich durch die HDT-Gruppe deutlich erweitert. HDT betreut bei Kunden in Hamburg weltweit deren Mitarbeiter im Rahmen von 7x24 h Service-Desk Dienstleistungen in mehreren Sprachen. DATAGROUP-Gesellschaften bedienen nun den Markt der öffentlichen Auftraggeber sowie Mittelstand, Großindustrie sowie Finanzdienstleister und Versicherungsunternehmen sowie Logistikunternehmen und Medienunternehmen.



Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Das zentrale Instrument zur Unternehmenssteuerung der gesamten Gruppe ist ein so genanntes »rolling forecast« System zur Vertriebsplanung und Nachverfolgung der Umsätze und Deckungsbeiträge. Dieses System ermöglicht im Zusammenhang mit einer monatlichen GuV eine sehr genaue, ständig aktuelle Aussage über die Erlössituation.

Auf Basis dieser monatlich ermittelten Daten werden laufende Kosten und Investitionen entsprechend justiert, um die geplanten Unternehmensergebnisse einhalten zu können.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Da sich die Geschäftstätigkeit der DATAGROUP-Gesellschaften auf den Vertrieb von Hardware und Software sowie auf die Erbringung von Dienstleistungen beschränkt, fallen keine wesentlichen Forschungs- und Entwicklungskosten an. Eine Ausnahme bildet die erworbene Software JumpingProfiles. Die Weiterentwicklung dieser Software wird von der Firmamesser knecht informationssysteme GmbH, einer Tochter der DG ITS AG (erworben im Oktober 2006), realisiert.

Die Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Für dieses Jahr erwartet die deutsche Bundesregierung in ihrer Herbstprojektion vom 16. Oktober 2008 im Jahresdurchschnitt ein reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Höhe von 1,7 Prozent. Für das Jahr 2009 geht die Bundesregierung von einem Wachstum in Höhe von 0,2 Prozent aus. Die Senkung der Prognosen für das Jahr 2009 ist auf die internationale Finanzkrise und ihre Auswirkung auf die Realwirtschaft zurück zu führen.

Das ifo-Geschäftsklima und die Auftragseingänge sind in den vergangenen Monaten deutlich zurückgegangen und deuten auf eine schwächere wirtschaftliche Entwicklung hin. Dies hat sich inzwischen auch in der Produktion niedergeschlagen.

Die Bundesregierung erwartet, dass der Außenhandel 2009 als Wachstumsmotor ausfällt. Die Investitionen in Ausrüstungen schwanken stärker als die gesamtwirtschaftliche Aktivität; sie werden in diesem Jahr deutlich zunehmen und im kommenden Jahr ähnlich stark zurückgehen.

Die insgesamt noch gute Entwicklung am Arbeitsmarkt und die stärkeren Einkommenszuwächse führen dazu, dass sich der private Konsum voraussichtlich nach zwei Jahren Rückgang in Folge im kommenden Jahr leicht erholen wird.

Die Entwicklung des Informationstechnologie-Sektors

Der deutsche ITK-Markt ist von den Folgen der Finanzkrise derzeit noch kaum betroffen. Das gab der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (Bitkom) am 22. Oktober 2008 bekannt. Was die Geschäftsentwicklung im Jahr 2009 angeht, bestehe angesichts der sinkenden Konjunkturprognosen Unklarheit, so eine Umfrage des Branchenverbands unter 301 IT-Unternehmen Mitte Oktober 2008. Danach spüren 86 Prozent der befragten Firmen bislang keine direkten Auswirkungen der Krise auf ihr Geschäft. »Der deutsche Hightech-Markt präsentiert sich derzeit noch weitgehend stabil«, sagte BITKOM-Präsident Prof. August-Wilhelm Scheer bei der Vorstellung der Umfrage in München. Nach den aktuellen Prognosen des Bitkom wird der Markt für Informationstechnik, Telekommunikation und digitale Unterhaltungselektronik in Deutschland 2008 ein Volumen von 145,5 Milliarden Euro erreichen. Wachstumstreiber bleiben die Segmente Software und IT-Dienste. Den stärksten Beitrag zum ITK-Markt leistet in diesem Jahr die Informationstechnik mit einem Umsatzplus von 4,2 Prozent auf 66,6 Milliarden Euro. Zulegen können vor allem die Anbieter von Software mit plus 5,3 Prozent auf 14,6 Milliarden Euro und IT-

Diensten mit 6,3 Prozent auf 32,7 Milliarden Euro. Sie profitieren von den steigenden Investitionen von Unternehmen und öffentlicher Hand in moderne IT-Systeme. Für das Jahr 2009 rechnet der BIT-KOM mit einem Wachstum des IT-Marktes von 3,7 Prozent.

Der Geschäftsverlauf des DATAGROUP IT Services Konzerns im Überblick

Wichtige Vorkommnisse und Investitionen

Das Geschäftsjahr 2007/2008 stand ganz im Zeichen des Wachstums durch Akquisitionen gemäß der erklärten Strategie. Wir haben im Berichtsjahr folgende Unternehmen erworben und erfolgreich in den Konzern eingegliedert:

Bezeichnung	Konzernzugehörigkeit
Firmensitz	ab
Hamann und Feil GmbH	
Ludwigsburg	10/2007
BEST-COMPUTER SUPPORT GmbH	
Pliezhausen	01/2008
HDT Beteiligungs-GmbH	
Hamburg	04/2008
HDT Hanseatische Datentechnik GmbH	
Hamburg	04/2008
HDT Servicemanagement GmbH	
Hamburg	04/2008

Im Zuge des Kaufs der HDT-Gruppe wurde zudem die Large-Net GmbH, Hamburg mit einem Anteil von 49 Prozent erworben.

Die Hamann und Feil GmbH, Ludwigsburg (HaFe) und die BEST-COMPUTER SUPPORT GmbH, Pliezhausen (BEST) wurden mit Wirkung vom 31.08.2008 auf die ICP Verwaltungs GmbH verschmolzen. Die ICP GmbH & Co. KG ist zum 01.10.2008 in die ICP Verwaltungs GmbH eingebracht worden, die in ICP GmbH umfirmiert worden ist.

Laufende, wesentliche Investitionen

Im Geschäftsjahr 2007/2008 wurden Erweiterungsinvestitionen unter anderem für die Ausstattung des Data Centers für Kundenverträge bei der mis, für DV-Hardware und für SAP Business One getätigt.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2007/2008 wurden durchschnittlich 353 (im Vorjahr 213) Mitarbeiter beschäftigt. Zum 30.09.2008 gehörten dem ITS Konzern 486 (zum 30.09.2007 249) Mitarbeiter an. DATAGROUP ist traditionell sehr engagiert in Rekrutierung und Förderung von Nachwuchskräften. Derzeit beschäftigen wir 45 Auszubildende, und zwar in den Lehr-

berufen IT-Systemkauffrau/mann (zwölf Mitarbeiter), Fachinformatiker für Systemintegration (28 Mitarbeiter), IT-Systemelektroniker (vier Mitarbeiter) und Informations- und Telekommunikationselektroniker (ein Mitarbeiter). Darüber hinaus werden neun Kollegen beschäftigt, die ein Studium absolvieren, in der Regel in der Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre. Wir rekrutieren unsere Neueinstellungen im Bereich Technik und Sachbearbeitung im Wesentlichen aus dem Kreis dieser selbst ausgebildeten Mitarbeiter. Die Vorteile liegen auf der Hand: Wir kennen die Menschen, haben sie drei Jahre begleitet und können davon ausgehen, dass wir zusammen passen. Im Geschäftsjahr 2007/2008 konnten wir acht ehemalige Auszubildende (zwei Kaufleute und sechs Techniker) in ein Anstellungsverhältnis übernehmen.

Ertragslage

Angaben in T€	HGB Abschluss 2007/2008		HGB Abschluss 2006/2007		Komb. HGB Abschluss 2005/2006	
Gesamtleistung	67.889	100,0%	37.732	100,0%	27.468	100,0%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.290	1,9%	– 603	– 1,6%	702	2,6%
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,0%	0	0,0%	527	1,9%
Firmenwertabschreibungen	654	1,0%	356	0,9%	414	1,5%
Bereinigter Jahresüberschuss	1.944	2,9%	– 247	– 0,7%	1.643	6,0%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	660	1,0%	1	0,0%	– 38	– 0,1%
EBT (vor Firmenwertabschreibung)	2.604	3,8%	– 246	– 0,7%	1.605	5,8%
Zinsergebnis ¹⁾	– 552	– 0,8%	– 84	– 0,2%	– 39	– 0,1%
EBIT (vor Firmenwertabschreibung)	3.156	4,6%	– 162	– 0,4%	1.644	6,0%
Abschreibungen	822	1,2%	685	1,8%	272	1,0%
EBITDA	3.978	5,9%	523	1,4%	1.916	7,0%
¹⁾ in den Vorjahren Finanzergebnis						

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des DATAGROUP IT Services Konzerns

Bedingt durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises um die HDT-Gruppe sowie die HaFe und die BEST ist die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des DATAGROUP IT Services-Konzerns für das Geschäftsjahr 2007/2008 nur eingeschränkt mit dem Vorjahr 2006/2007 vergleichbar. Um eine hinreichende Vergleichbarkeit sicherzustellen, werden in notwendigem Umfang zusätzliche Angaben gemacht.

a) Ertragslage

Im Konzernabschluss sind Firmenwertabschreibungen i.H.v. T€ 654 (Vorjahr T€ 356) ergebnismindernd berücksichtigt. Nach IFRS ist eine planmäßige Abschreibung der Firmenwerte nicht vorgesehen. Um eine Vergleichbarkeit mit Unternehmen, die nach IFRS bilanzieren, zu ermöglichen, müssen Konzernjahresüberschuss sowie EBT und EBIT um die Firmenwertabschreibungen sowie auch um die in Vorjahren aufgetretenen außerordentlichen Aufwendungen bereinigt werden.

Der Konzernjahresüberschuss erreichte im Geschäftsjahr die neue Bestmarke von T€ 1.290. Im Vorjahr ergab sich noch ein Jahresfehlbetrag von T€ 603. Auch unter Eliminierung der Verzerrung aus dem Zukauf der HDT-Gruppe wäre eine Erhöhung des Jahresüberschusses um mehr als eine halbe Million Euro erwirtschaftet worden.

Auch die Kennzahlen EBT (Ergebnis vor Steuern) sowie EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen) haben sich gleichermaßen sehr erfreulich entwickelt. Im Geschäfts-



jahr wurde eine Umsatzrendite als Verhältnis des bereinigten Jahresüberschusses zur Gesamtleistung von 2,9 % erreicht.

Die wichtigsten Gründe für die Ergebnisverbesserung sind die erneut gestiegene Kapazitätsauslastung sowie Synergieeffekte aus der Zusammenführung und Neuausrichtung der im Vorjahr gekauften Gesellschaften.

Das Geschäftsjahr 2007/2008 war durch eine erfreulich deutliche Ausweitung unserer Geschäftstätigkeiten geprägt. Der **Umsatz** des ITS-Konzerns legte gegenüber dem Vorjahr um 80,5 % zu und erreichte T€ 67.895. Selbst unter Eliminierung des Effektes aus dem Kauf der HDT-Gruppe ergibt sich noch ein sehr erfreuliches Wachstum um 47,6 %. Auch die Gesamtleistung des Konzerns stieg im Geschäftsjahr 2007/2008 auf T€ 67.889 (Vorjahr T€ 37.732).

Der Anteil der Handelserlöse an der Gesamtleistung konnte mit 64,0 % (Vorjahr 2006/2007 65,8 %) in etwa konstant gehalten werden. Der Dienstleistungsanteil beträgt 35,3 % (im Vorjahr 32,8 %). Ein mit 76,4 % vergleichsweise hoher Anteil an Handelsaktivitäten ist bei der DATAGROUP IT Services GmbH zu verzeichnen, während die HDT-Gruppe über einen Dienstleistungsanteil von über 50 % verfügt.

Die DG ITS AG erbringt zudem Management- und sonstige technische und administrative Dienstleistungen gegenüber ihren Tochterunternehmen sowie gegenüber der Konzernmutter DATAGROUP GmbH. Die an die DATAGROUP GmbH verrechneten Leistungen belaufen sich auf T€ 430 (im Vorjahr T€ 447).

Der Rohertrag stieg gegenüber dem Vorjahr um 92,2 % auf T€ 27.309. Damit überstieg die Rohertragsmarge erstmals für den ITS Konzern die psychologisch wichtige Grenze von 40 Prozent: Sie lag bei 40,2 % nach 37,6 % im Vorjahr. Die Rohertragsmarge für Handelswaren stieg erstmals über die 10 %-Marke.

Die **Personalaufwendungen** beliefen sich im Geschäftsjahr auf T€ 19.234 (nach T€ 10.870 im Vorjahr). Die Erhöhung um 76,9 % ist auf den Ausbau des Personalbestandes in Folge der Ausweitung unserer Geschäftstätigkeit und des Zukaufs insbesondere der HDT-Gruppe zurückzuführen.

Die **Firmenwertabschreibungen** haben sich im Vergleich zum Vorjahr beinahe verdoppelt. Mit dem Kauf der HDT-Gruppe sowie der Hafe und Best ging eine Erhöhung des Firmenwertes von T€ 4.075 auf T€ 13.856 einher. Den erhöhten Abschreibungen stehen deutlich höhere Zuflüsse (Jahresergebnisse) gegenüber.

Nach dem mit T€ 84 leicht negativen **Finanzergebnis** im Vorjahr war im Geschäftsjahr ein Minus von T€ 499 zu verzeichnen. Dies ist auf die Kaufpreis-Finanzierung für die Beschaffung der HDT-Gruppe zurückzuführen.

b) Finanzlage

Die DG ITS AG verfügte zum 30.09.2008 über liquide Mittel i.H.v. T€ 1.607. Kurzfristig in Anspruch genommene Kontokorrentkredite belaufen sich zum Bilanzstichtag auf T€ 3.664. Die Beschaffung der HDT-Gruppe wurde teilweise mit langfristigen Darlehen finanziert. Die bestehenden Kreditlinien werden bei weitem nicht ausgeschöpft.

c) Vermögenslage Geschäfts- oder Firmenwert

Im Geschäftsjahr 2007/2008 hat die DG ITS AG die HDT-Gruppe sowie die Gesellschaften HaFe und BEST erworben. Im Rahmen der Erstkonsolidierung dieser Unternehmen entstand ein Geschäfts- oder Firmenwert von insgesamt T€ 10.238. Zudem ergab sich für das im Rahmen des HDT-Gesamtpakets erworbene assoziierte Unternehmen LargeNet GmbH ein Firmenwert, der unter Beteiligung an assoziierten Unternehmen gezeigt wird. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren planmäßig abgeschrieben.





Nach Verschmelzung der HaFe und BEST auf die ICP GmbH wurden im Konzernabschluss der DG ITS AG zum 30.09.2008 die nachfolgenden Firmenwerte ausgewiesen:

30.09.08

Firmenwert
auf Ebene der
DG ITS AG T€

DG ITS GmbH	1.716
MIS GmbH	1.544
EGT IS GmbH	90
ICP GmbH & Co. KG	280
ICP GmbH	439
HDT Beteiligungs GmbH	9.476
Summe	13.545

Firmenwert auf Ebene
der MIS GmbH 311

Firmenwert Konzern 13.856

Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind nachfolgende Beteiligungen ausgewiesen:

	T€
LargeNet GmbH	452
Computer Compass Handels GmbH & Co. KG	52
BFL Gesellschaft des Bürofachhandels mbH & Co. KG	15

Zwei Tochtergesellschaften der DG ITS AG sind an der Computer-Compass Handels GmbH & Co. KG beteiligt. Ein Großteil des Einkaufsvolumens der DG ITS-

Unternehmen wird über die Computer-Compass Handels GmbH & Co. KG abgewickelt. Dadurch erzielt die Gruppe deutlich bessere Einkaufskonditionen bei deutlich verbesserten Zahlungszielen. Über die Beteiligung an der BFL können im Rahmen von kundenspezifischen Finanzierungsprojekten konzernweit günstige Leasingkonditionen erzielt werden.

Vorräte

Der Bestand der Vorräte zum 30.09.2008 (T€ 1.225) hat sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.327) deutlich vermindert. Es handelt sich nahezu ausschließlich um auftragsbezogen bestellte Ware.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken in angemessenem Umfang wertberichtigt ausgewiesen.

Wertpapiere/Eigene Anteile

Im Hinblick auf die Akquisition der HDT-Gruppe hat die DG ITS AG im Laufe des Geschäftsjahrs 2007/2008 insgesamt 72.450 Stück eigene Aktien zum Durchschnittskurs von € 2,54 erworben. Beim Erwerb der HDT-Gruppe wurden 100.000 Aktien an den Verkäufer zu einem definierten Preis veräußert. Der Verkäufer bezahlt den Kaufpreis der Aktien nach Erhalt des sogenannten »earn-out«. Diese Transaktion wird zum 31.12.2008 abgewickelt sein.

Eigenkapital

Das Eigenkapital des Konzerns beträgt zum Bilanzstichtag 30.09.2008 T€ 9.703 und setzt sich wie in nebenstehender Tabelle zusammen:

Eigenkapital

Angaben in T€	HGB Abschluss 30.09.2008	HGB Abschluss 30.09.2007
Grundkapital	5.820	5.820
Kapitalrücklage	3.279	3.279
Gewinnrücklage		
(Rücklage für eigene Anteile)	301	384
Konzernbilanzgewinn/-verlust	303	– 1.069
Gesamt	9.703	8.414

Bedingt durch die Veränderung der eigenen Anteile i.H.v. T€ 82 war die gemäß § 272 Abs. 4 HGB zu bildende Rücklage für eigene Anteile entsprechend zu vermindern.

Der Konzernbilanzgewinn ermittelt sich wie folgt:

	T€
Konzernjahresüberschuss	1.290
Verlustvortrag	– 1.069
Entnahme aus der Rücklage für eigene Anteile	82
Summe /	
Konzernbilanzgewinn	303

Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie in der Tabelle auf Seite 26 dargestellt zusammen.

Für Pensionszusagen gegenüber Mitarbeitern bestanden auf Ebene der DG ITS GmbH Rückstellungen i.H.v. T€ 187, die aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt wurden. Gegenüber Vorständen der DG ITS AG bestehen keine Pensionszusagen.

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen i.H.v. T€ 1.688 sowie ausstehende Rechnungen über T€ 473.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 30.09.2008 T€ 17.274 (Vorjahr T€ 5.645) und betreffen im Wesentlichen Bankdarlehen, Verbindlichkeiten aus

Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt.

Auftragslage

Da unser Geschäft stark von Handelsumsätzen geprägt ist, bei denen Abrufaufträge und Rahmenvereinbarungen eine große Rolle spielen, geben die Stichtagszahlen kein objektives Bild unserer Auftragslage wieder und werden daher von uns nicht veröffentlicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Am Standort Pliezhausen sind wir für einen großen Automobilzulieferer tätig. Der Einkauf dieses Kunden hat uns mitgeteilt, dass ab



Rückstellungen

Angaben in T€	HGB Abschluss 30.09.2008	HGB Abschluss 30.09.2007
Rückstellungen für Pensionen	187	185
Steuerrückstellungen	591	53
Sonstige Rückstellungen	2.494	987
Gesamt	3.272	1.225

dem 01.04.2009 mit einer deutlichen Reduzierung des Auftragsvolumens gerechnet werden muss. Die Unternehmensleitung beobachtet die Situation genau und ist vorbereitet, entsprechende Kostenreduzierungsmaßnahmen unmittelbar nach Kenntnis der endgültigen Sachlage einzuleiten.

Am selben Standort sind wir seit ca. neun Jahren für das Land Baden-Württemberg in einem großen Outsourcingvertrag als Subunternehmer der Firma EDS Deutschland GmbH tätig. Dieser Auftrag wurde in 2008 neu ausgeschrieben. EDS / HP sind leider aus dem Bieterwettstreit ausgeschieden. Somit steht zu erwarten, dass wir dieses Auftragsvolumen auch verlieren werden. Umsatz- und ergebniswirksam wird dies ab dem Geschäftsjahr 2009/2010.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die zu berichten wäre, ergaben sich nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2007/2008 einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt und darin folgende Schlussfolgerung abgegeben: »Wir erklären, dass unsere Gesellschaft nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Berichtspflichtige Maßnahmen oder unterlassene Maßnahmen haben nicht vorgelegen.«

Risikobericht

Die Risikopolitik von DATAGROUP ist auf das frühzeitige Erkennen von bestandsgefährdenden bzw. wesentlichen Unternehmensrisiken ausgerichtet. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig und zeitnah über alle erkennbaren Risiken informiert. DATAGROUP reagiert sehr rasch auf erkennbare Risiken, z.B. durch Anpassung der Kostenstrukturen und der Vertriebsbemühungen. Das im Geschäftsjahr 2006/2007 eingeführte Risk Management Tool »Corporate Planner« wird kontinuierlich den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Neben den im Folgenden genannten Risikofaktoren, könnten Risiken, die derzeit noch nicht bekannt sind oder Risiken, die jetzt noch als unwesentlich eingeschätzt werden, die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen.

Die Risiken der DG ITS AG und ihrer operativ tätigen Tochtergesellschaften sind im Folgenden zusammengefasst:

Auf dem Markt für Informationstechnologie herrscht hoher Konkurrenzdruck. Der Wettbewerb wird sich voraussichtlich weiter verschärfen. Es besteht das Risiko, dass sich Tochtergesellschaften am Markt nicht behaupten werden und zukünftig keine ausreichenden gewinnbringenden Aufträge akquiriert werden können.

Es besteht das Risiko, dass zusätzlicher Wettbewerbs- und Preisdruck auf Grund des vermehrt zu beobachtenden Direktvertriebs durch Hersteller von Hardwareprodukten entsteht.

Es besteht das Risiko, dass Aufträge von wesentlichen Kunden der Tochtergesellschaften, insbesondere des Bundeslandes Baden-Württemberg oder anderer Großkunden, sich zukünftig verringern oder ausbleiben.

Grundsätzlich sind die Tochtergesellschaften auf Grund der Vielfalt von gleichartigen und -wertigen Angeboten auf dem Markt für Soft- und Hardwareprodukte nicht auf bestimmte Anbieter angewiesen. Soweit ein Kunde aber auf die Lieferung von Waren eines bestimmten Anbieters Wert legt, besteht das Risiko, dass dieser An-

bieter die dadurch entstehende Abhängigkeit durch Erhöhung der Einkaufspreise ausnutzt.

Negative Auswirkungen auf die Rentabilität der Tochtergesellschaften könnten sich auch ergeben, wenn die vorteilhaften Beschaffungskonditionen, welche die Mitgliedschaft in der Einkaufsorganisation von Computer-Compass bietet, fortfallen.

Es besteht das Risiko, dass es den Tochtergesellschaften in Zukunft nicht gelingen könnte, ihre Aufträge vertragsgemäß zu erbringen, und dass den Kunden hierdurch Schadensersatzansprüche gegen Tochtergesellschaften erwachsen.

Die DG ITS AG beabsichtigt, weitere Beteiligungen an Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Geschäftszweck wie die DG ITS GmbH zu erwerben. Hierzu ist erforderlich, dass die DG ITS AG ihre organisatorischen, personellen und technischen Strukturen erfolgreich anpasst und weiterentwickelt.

Die DG ITS AG erzielt als reine Holdinggesellschaft eigene Erlöse ausschließlich aus konzerninternen Dienstleistungen, Erträgen aus Beteiligungsunternehmen sowie aus Lizenzgebühren für die von ihr gekaufte Software JumpingProfiles.

Bei dem Erwerb neuer Beteiligungen beabsichtigt die DG ITS AG, ihr Augenmerk auch auf sanierungsbedürftige Unternehmen zu richten. Es bestehen insoweit Risiken für die DG ITS AG, wenn sie einen zu hohen Kaufpreis für die Beteiligungen zahlt, sich ihre Planungen für die Sanierung als nicht oder nicht innerhalb des geplanten Zeitrahmens realisierbar herausstellen, sie die Qualifikationen, Fähigkeiten und das unternehmerische Geschick des von ihr eingesetzten Managements falsch einschätzt oder es ihr nicht gelingt, ein effektives Informations-, Steuerungs- und Kontrollsystem – ggf. auch auf einer erweiterten räumlichen Basis – zu installieren.

Sollte die Tätigkeit der Mitglieder des Vorstands der DG ITS AG und der Geschäftsführung der Tochtergesellschaften beendet werden, könnte dies erhebliche negative Auswirkungen auf das Geschäft der Tochtergesellschaften und der DG ITS AG haben.

Sollten die Finanzbehörden steuerliche Beurteilungen insbesondere anlässlich von Akquisitionen anders bewerten als der Vorstand, könnte es zu Steuernachforderungen oder ungeplanten Steuerbelastungen kommen. Auch aus in der Zukunft durchzuführenden Betriebs- oder sonstigen Prüfungen der DG ITS AG

oder ihrer Tochtergesellschaften könnten sich Risiken für diese ergeben.

Im Hinblick auf die umwandlungsrechtliche Ausgliederung des Unternehmensbereiches ITS haftet die DG ITS GmbH, die Tochtergesellschaft der DG ITS AG, für die bei Wirksamwerden der Ausgliederung im April 2006 bestehenden Verbindlichkeiten der DATAGROUP GmbH, der Mehrheitsaktionärin der DG ITS AG, für einen Zeitraum von fünf Jahren auf Grund umwandlungsgesetzlicher Mithaftung.

Die Geschäftsentwicklung der DG ITS AG und ihrer Tochtergesellschaften unterliegen den Einflüssen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und etwaigen Schwankungen auf den Märkten.

Die Entwicklung des Zinsniveaus kann Einfluss auf die Finanzierungskosten der DG ITS AG und ihrer Tochtergesellschaften haben.

Soweit die DG ITS AG oder ihre Tochtergesellschaften auf nicht dem Euro zugehörigen Märkten tätig werden oder von Herstellern abhängig sein sollte, die auf solchen Märkten produzieren, bestehen Wechselkursrisiken. Forderungsausfallrisiken bestehen im Konzern nahezu nicht, da ein

Grossteil der Umsätze mit öffentlichen Auftraggebern und Großkonzernen bzw. Finanzinstituten abgewickelt wird. Die Konzernunternehmen hatten in der Vergangenheit durch ein konsequent betriebenes Bonitätsprüfungssystem bei Kunden die nicht zu dem o.g. Kundenkreis gehören eine Forderungsausfallsumme von regelmäßig weniger als T€ 10 pro Jahr. Dieses Bonitätsprüfungssystem wird auch bei neu akquirierten Tochterunternehmen angewandt.

Der Erfolg und die Funktionsfähigkeit von Unternehmen hängen heutzutage in erheblichem Maße von deren informationstechnischer Ausstattung ab. Die Anfälligkeit oder der Ausfall dieser IT-Systeme können den Arbeitsablauf im Extremfall zum Erliegen bringen und damit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Chancenbericht

Die konsequente Umsetzung der Wachstumsstrategie eröffnet die Chance, den Umsatz im Geschäftsjahr 2008/2009 signifikant zu steigern. Wir sehen die Chance, auch bei der Kennziffer EBITDA wieder ein zur Peergroup vergleichsweise hohes Ergebnis erreichen zu können. Die DG ITS AG hat das erklärte Ziel, im Bereich Dienstleistungen zu wachsen. Dies kann zu einer deutlichen Steigerung der Rohertragsmarge

und in Folge davon zu einer deutlichen Steigerung des EBITDA führen.

Prognosebericht

Die positive Entwicklung der deutschen IT-Branche dürfte sich nach Einschätzung des Vorstands im Jahr 2009 in eine Stagnation oder im schlimmsten Fall in einen Rückgang umdrehen.

Wir erwarten im Bereich unserer Großkunden aus dem Automobilsektor einen deutlichen Umsatzrückgang in den Vor-Ort-Dienstleistungen, in Teilbereichen ist dies konkret angekündigt worden. Die Unternehmensplanung sieht deshalb ein rückläufiges organisches Wachstum vor, das alle Bereiche umfassen kann.

Die Verlagerung des Geschäftes in Richtung Dienstleistungs- und Wartungsumsätze wird dennoch weiterhin intensiv betrieben. Wir erwarten hierbei trotz Krise signifikante Neuumsätze im Dienstleistungsbereich.

Durch die erstmals vollständige Einbeziehung der im Geschäftsjahr 2007/2008 erworbenen Unternehmen erwarten wir eine Steigerung der Gesamtleistung und des Gesamtergebnisses.

Das derzeitige Marktumfeld bietet für unsere Akquisitionsstrategie nochmals verbesserte



Rahmenbedingungen, daher rechnet der Vorstand mit weiteren Akquisitionen im Geschäftsjahr 2008/2009. Die hierfür benötigten Mittel stehen durch Finanzierungszusagen und durch bestehende Projektlinien bereit.

In Summe erwartet der Vorstand im laufenden Geschäftsjahr 2008/2009 eine Steigerung des Konzernumsatzes um über 6 % bei einem positiven Ergebnis.

Pliezhausen, den
10. Dezember 2008
DATAGROUP IT Services
Holding AG

Der Vorstand

Hans-Hermann Schaber
Andreas Holm
Roland Bihler
Dirk Peters

Konzern-Bilanz zum 30.09.2008

DATAGROUP IT Services Holding AG, Pliezhausen

Aktiva

Angaben in €	30.09.2008	30.09.2007
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.086.914,51	1.355.194,51
2. Geschäfts- oder Firmenwert	13.856.137,67	4.075.929,21
	14.943.052,18	5.431.123,72
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	39.464,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	921.463,79	636.879,60
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.000,00	0,00
	974.927,79	636.879,60
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	451.646,00	0,00
– davon Firmenwert 430.865,00 (Vorjahr 0,00)		
2. Beteiligungen	66.546,88	66.546,88
	518.192,88	66.546,88
Summe Anlagevermögen	16.436.172,85	6.134.550,20
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Waren	1.225.136,30	1.326.986,03
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.345.576,87	6.523.934,03
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	477.520,03	163.225,52
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	513.608,53	83.133,41
4. Sonstige Vermögensgegenstände	941.276,02	350.005,15
	11.277.981,45	7.120.298,11
III. Wertpapiere		
1. Eigene Anteile	301.203,00	383.500,00
2. Sonstige Wertpapiere	15.000,00	0,00
	316.203,00	383.500,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.606.602,56	696.235,28
Summe Umlaufvermögen	14.425.923,31	9.527.019,42
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	248.655,87	150.619,81
Gesamt	31.110.752,03	15.812.189,43

Passiva

Angaben in €	30.09.2008	30.09.2007
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.820.000,00	5.820.000,00
II. Kapitalrücklage	3.278.800,00	3.278.800,00
III. Gewinnrücklagen		
Rücklage für eigene Anteile	301.203,00	383.500,00
IV. Konzernbilanzgewinn/-verlust	302.846,21	– 1.069.211,33
– davon Verlustvortrag		– 1.069.211,33
(Vorjahr:		– 82.359,31)
Summe Eigenkapital	9.702.849,21	8.413.088,67
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	187.300,00	184.600,00
2. Steuerrückstellungen	590.611,58	52.568,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.494.092,79	987.852,46
Summe Rückstellungen	3.272.004,37	1.225.020,46
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.663.639,65	2.314.267,66
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	3.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.797.768,87	556.053,46
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.897,63	69.422,88
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.643.021,62	1.893.718,65
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.165.678,47	808.983,85
– davon aus Steuern	921.954,73	
(Vorjahr:	551.059,72)	
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	9.071,18	
(Vorjahr:	4.291,64)	
Summe Verbindlichkeiten	17.274.006,24	5.645.446,50
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	861.892,21	528.633,80
Gesamt	31.110.752,03	15.812.189,43

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007/2008

DATAGROUP IT Services Holding AG, Pliezhausen

Angaben in €		2007/2008	
1.	Umsatzerlöse		67.894.830,31
2.	Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		– 5.500,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00
4.	Gesamtleistung		67.889.330,31
5.	Sonstige betriebliche Erträge		1.320.436,63
6.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	– 38.975.160,29	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	– 1.604.565,34	– 40.579.725,63
7.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	– 16.551.839,58	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	– 2.681.783,87	– 19.233.623,45
	– davon für Altersversorgung:	52.897,10	
	(Vorjahr:	19.577,93)	
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		– 1.461.378,94
	– davon auf Geschäfts- oder Firmenwert	639.635,57	
	(Vorjahr:	356.257,11)	
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		– 5.466.030,64
10.	Erträge aus Beteiligungen		67.512,83
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		17.104,04
12.	Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00
13.	Ergebnisanteile aus assoziierten Unternehmen		– 14.857,81
	– davon Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert:	14.857,81	
	(Vorjahr:	0,00)	
	Übertrag		2.538.767,34

2006/2007

37.611.915,72

– 28.130,00

148.000,00

37.731.785,72

948.715,70

– 22.648.094,93

– 878.485,76 – 23.526.580,69

– 9.282.351,18

– 1.587.187,91 – 10.869.539,09

– 1.041.050,56

– 3.686.625,12

22.480,91

28.659,96

– 61.100,00

0,00

– 453.253,17



Angaben in €

2007/2008

Vortrag		2.538.767,34
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 569.086,53
– davon an verbundene Unternehmen:	0,00	
(Vorjahr:	3.213,89)	
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.969.680,81
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		– 659.725,56
17. Sonstige Steuern		– 20.194,71
18. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag		1.289.760,54
19. Verlustvortrag		– 1.069.211,33
20. Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus der Rücklage für eigene Anteile		82.297,00
21. Einstellung in Gewinnrücklagen in die Rücklage für eigene Anteile		0,00
22. Konzernbilanzgewinn/-verlust		302.846,21

Der Preis für vorbildliche Bauwerke in Baden-Württemberg wurde vom Bund Deutscher Architekten an DATAGROUP verliehen.



2006/2007	
	– 453.253,17
	– 73.730,01
	– 526.983,18
	– 792,61
	– 75.576,23
	– 603.352,02
	– 82.359,31
	0,00
	–383.500,00
	– 1.069.211,33

Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2007/2008

DATAGROUP IT Services Holding AG, Pliezhausen

A. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der DATAGROUP IT Services Holding AG, Pliezhausen, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren unter Beachtung der §§ 298 Abs. 1, 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Die zur Erläuterung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind in den Anhang übernommen.

B. Konsolidierungskreis

1. Tochterunternehmen mit Vollkonsolidierung

Der Konsolidierungskreis der DATAGROUP IT Services Holding AG, Pliezhausen, setzt sich neben der Muttergesellschaft aus 10 (im Vorjahr 5) inländischen Konzernunternehmen zusammen, die in den Konzernabschluss einbezogen werden. Neben den bereits im Vorjahr in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen:

Mutterunternehmen

- DATAGROUP IT Services Holding AG, Pliezhausen

Tochterunternehmen

- DATAGROUP IT Services GmbH, Pliezhausen (100,0 % Anteile und Stimmrechte)
- messerknecht informationssysteme GmbH, Bremen (100,0 % Anteile und Stimmrechte)
- EGT InformationsSysteme GmbH, Offenburg (100,0 % Anteile und Stimmrechte)

Bilanz

I. Aktiva	Angaben in T€	Geschäftsjahr 30.09.2008	kombiniertes Vorjahr 30.09.2007
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände		14.943	14.639
Sachanlagen		975	833
Finanzanlagen		518	529
Summe Anlagevermögen		16.436	16.001
Umlaufvermögen			
Vorräte		1.225	1.450
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		11.278	9.544
Wertpapiere		316	384
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.607	1.542
Summe Umlaufvermögen		14.426	12.920
Rechnungsabgrenzungsposten		249	173
Bilanzsumme		31.111	29.094



- ICP GmbH & Co. KG, Ludwigsburg (100,0 % Anteile und Stimmrechte)
- ICP GmbH, Ludwigsburg – vormals ICP Verwaltungs GmbH, Pliezhausen – (100,0 % Anteile und Stimmrechte)

werden erstmals die folgenden Gesellschaften einbezogen:

- Hamann und Feil GmbH, Ludwigsburg – bis 31.08.2008 – (100,0 % Anteile und Stimmrechte)

- BEST-COMPUTER SUPPORT GmbH, Pliezhausen – bis 31.08.2008 – (100,0 % Anteile und Stimmrechte)
- HDT Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg (100,0 % Anteile und Stimmrechte)
- HDT Hanseatische Datentechnik GmbH, Hamburg (100,0 % Anteile und Stimmrechte)
- HDT Servicemanagement GmbH, Hamburg (100,0 % Anteile und Stimmrechte)

Da es sich bei der ICP GmbH & Co. KG, Ludwigsburg, um eine Gesellschaft i.S.d. § 264a HGB handelt, wird diese gem. § 264b HGB von der Offenlegung des Einzelabschlusses befreit.

Die Hamann und Feil GmbH, Ludwigsburg und die BEST-COMPUTER SUPPORT GmbH, Pliezhausen, wurden zum 31.08.2008 auf die ICP GmbH, Ludwigsburg verschmolzen.

II. Passiva			
	Angaben in T€	Geschäftsjahr 30.09.2008	kombiniertes Vorjahr 30.09.2007
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		5.820	5.820
Kapitalrücklage		3.279	3.279
Gewinnrücklage		301	383
Konzernbilanzgewinn/-verlust		303	– 622
Summe Eigenkapital		9.703	8.860
Rückstellungen		3.272	1.711
Verbindlichkeiten		17.274	17.994
Rechnungsabgrenzungsposten		862	529
Bilanzsumme		31.111	29.094



GuV

Angaben in T€	Geschäftsjahr 30.09.2008	kombiniertes Vorjahr 30.09.2007
Umsatzerlöse	67.895	45.986
Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	– 6	– 28
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	148
Sonstige betriebliche Erträge	1.320	1.018
Materialaufwand	– 40.580	– 27.315
Personalaufwand	– 19.234	– 13.741
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 1.461	– 1.392
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 5.466	– 4.138
Finanzergebnis	– 498	– 90
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.970	448
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 660	– 527
Sonstige Steuern	– 20	– 78
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.290	– 157

2. Assoziierte Unternehmen

Die Gesellschaft übt einen maßgeblichen Einfluss auf folgendes im Geschäftsjahr 2007/2008 erworbenes Beteiligungsunternehmen aus, das gem. § 311 HGB »at equity« bilanziert wird:

- LargeNet GmbH, Hamburg (49,0 % Anteile und Stimmrechte).

3. Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen

Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen ist nur eingeschränkt möglich, da sich im Berichtsjahr der Konsolidierungskreis wesentlich verändert hat.

Zur besseren Vergleichbarkeit werden in den Tabellen auf den Seiten 36 – 38 die Vorjahreszahlen an den veränderten Konsolidierungskreis angepasst. Die im Berichtsjahr hinzugekommenen Gesellschaften wurden, mit Ausnahme der Hamann und Feil GmbH, Ludwigsburg, sowie der BEST-COMPUTER SUPPORT GmbH, Pliezhausen, mit in die Vorjahreszahlen aufgenommen. Die im laufenden Geschäftsjahr gegebene Zugehörigkeitsdauer wurde auch für die Berechnung der Vorjahreszahlen angesetzt. Da die Vorjahreszahlen der Hamann und Feil GmbH, Ludwigsburg, und der BEST-COMPUTER SUPPORT GmbH für die Vergleichbarkeit nicht wesentlich sind, wurde auf eine Einbeziehung verzichtet.

C. Konsolidierungsgrundsätze

Abschlussstichtag der einbezogenen Tochterunternehmen war einheitlich der Stichtag des Konzernabschlusses. Der Abschlussstichtag des assoziierten Unternehmens zum 31.12. weicht vom Stichtag des Konzernabschlusses ab. Für Konsolidierungszwecke wurde der letzte Jahresabschluss zugrunde gelegt.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung erfolgt die Bilanzierung von Unternehmenserwerben in Übereinstimmung mit DRS 4 des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) nach der Erwerbsmethode in Form der Neubewertungsmethode. Es besteht ein gesetzliches Wahlrecht, den Erstkonsolidierungszeitpunkt auf den Erwerbszeitpunkt oder auf den Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss festzulegen, welches durch DRS 4 eingeschränkt wird. In Übereinstimmung mit DRS 4 wurden die Erstkonsolidierungen auf den Erwerbszeitpunkt vorgenommen.

Die nachfolgenden Gesellschaften wurden im Laufe des Geschäftsjahres 2007/2008 erworben und erstkonsolidiert:

Erstkonsolidierung
zum

– Hamann und Feil GmbH, Ludwigsburg	01.10.07
– BEST-COMPUTER SUPPORT GmbH, Pliezhausen	01.01.08
– HDT Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg	01.04.08
– HDT Hanseatische Datentechnik GmbH, Hamburg	01.04.08
– HDT Servicemanagement GmbH, Hamburg	01.04.08

Unterschiedsbeträge, die aus dem Erwerb von Anteilen resultieren, werden nach Aufdeckung sämtlicher stiller Reserven und stiller Lasten als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert bzw. als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung passiviert und im Eigenkapital gesondert ausgewiesen.

Die nachfolgende Gesellschaft wurde zum 01.04.2008 erworben und zum Bilanzstichtag als assoziiertes Unternehmen ausgewiesen:

- LargeNet GmbH, Hamburg

In Einklang mit DRS 8 werden die Anteile an dem assoziierten Unternehmen nach § 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB mit dem Buchwert ausgewiesen. Die Kapitalaufrechnung erfolgte abweichend von DRS 8 nicht zum Zeitpunkt des Erwerbs, sondern mit den Wertverhältnissen des letzten festgestellten Jahresabschlusses des assoziierten Unternehmens.

Für die LargeNet GmbH ergeben sich die folgenden Werte:

	T€
Anschaffungskosten	467
davon Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und anteiligem Eigenkapital nach § 312 Abs. 1 S. 2 HGB (= Goodwill)	
Stand zum 01.04.2008	
(Erstkonsolidierungszeitpunkt)	446
abzgl. Abschreib. 07/08	– 15
Stand zum 30.09.2008	431

Die Abschreibung des Goodwills erfolgt ab dem Zeitpunkt des Erwerbs linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der LargeNet GmbH entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses.

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** erfolgt gemäß § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Umsatzerlöse, sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen zwischen den Konzernunternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

Die **Zwischenergebniselimierung** gem. § 304 HGB ergab zu eliminierende konzerninterne Bestände aus weiterveräußerten

Kundenaufträgen in Höhe von T€ 38. Unter Wesentlichkeitsgesichtspunkten wurde auf eine Steuerabgrenzung nach § 306 HGB verzichtet.

Die **Schuldenkonsolidierung** erfolgt nach § 303 Abs. 1 HGB durch Aufrechnung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Unternehmen.

D. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und in 3 bis 5 Jahren linear abgeschrieben bzw. auf die Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge verteilt. Die bei den Tochtergesellschaften bereits im Einzelabschluss aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer über 4, 5 und 15 Jahre abgeschrieben. Die aktiven Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden linear über 15 Jahre abgeschrieben.

Die Zugänge zum Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die beweglichen Anlagen werden bei Zugang vor dem 31.12.2007 entsprechend ihrer

Geschäfts- oder Firmen-

Angaben in €

Geschäfts- oder Firmenwerte

- a) Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung
- b) Übrige aus Einzelabschlüssen

voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear bzw. degressiv abgeschrieben. Sobald die lineare Abschreibung die degressive Abschreibung übersteigt, wird von der degressiven zur linearen Abschreibung übergegangen. Seit dem 01.01.2008 werden sämtliche Zugänge entsprechend der steuerrechtlichen Regelungen nur noch nach der linearen Methode abgeschrieben. Die Nutzungsdauern betragen 1 bis 13 Jahre. Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten bis zu € 410,00 wurden bei Zugang vor dem 31.12.2007 im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Seit dem Kalenderjahr 2008 wurde die Grenze entsprechend den steuerrechtlichen Vorschriften auf € 150,00 gesenkt. Ebenfalls seit dem

werte

Stand 01.10.2007	Zugänge	Abschreibungen (kumuliert)	Stand 30.09.2008	Abschreibungen des Geschäftsjahres
4.252.303,73	10.246.034,78	953.421,84	13.544.916,67	608.320,32
1.482.481,05	173.809,25	1.345.069,30	311.221,00	31.315,25
5.734.784,78	10.419.844,03	2.298.491,14	13.856.137,67	639.635,57

Zugänge aus der Kapitalkonsolidierung

Gesellschaft	Geschäfts- oder Firmenwert in T€
Hamann und Feil GmbH, Ludwigsburg	230
Best-Computer Support GmbH, Pliezhausen	235
HDT Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg *)	9.773
messerknecht informationssysteme GmbH, Bremen (nachträgliche Anschaffungskosten)	8
	10.246

*) inkl. der Tochterunternehmen HDT Hanseatische Datentechnik GmbH, Hamburg und HDT Servicemanagement GmbH, Hamburg



Anteilsbesitz

	Nominalkapital in Landeswährung (Betrag)	Anteil am Kapital (%)	Eigenkapital (T€)
LargeNet GmbH, Hamburg ^{*)}	€ 25.000,00	49,00	174
^{*)} mittelbare Beteiligung über HDT Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg			
^{**)} Jahresabschluss zum 31.12.2007			

Wertpapiere

	Anzahl Aktien (Stück)	Zeitpunkt Erwerb/Veräuß.	anteiliger Betrag d. Grundkapitals (T€)
Bestand zum 01.10.2007	130.000		130
Zu-/Abgänge in 2007/2008			
Erwerb	60.000	13.12.07	60
Erwerb	12.450	02.04.08	12
Veräußerung	100.000	25.04.08	100
Bestand zum 30.09.2008	102.450		102



Ergebnis des Geschäftsjahres (T€)

131^{*)}

Kalenderjahr 2008 werden alle Zugänge mit Anschaffungskosten zwischen € 150,00 und € 1.000,00 entsprechend § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt und über eine Laufzeit von 5 Jahren abgeschrieben. Die geänderten Bewertungsmethoden haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert angesetzt. Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bewertet.

Bei den **Vorräten** werden die Waren mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren beizulegenden Werten zum Bilanzstichtag bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert unter Berücksichtigung angemessener Einzelwertberichtigungen für erkennbare Risiken – und bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch Abzug einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % – ausgewiesen. Soweit Forderungen unverzinslich sind und die Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt, erfolgt eine Diskontierung mit einem fristadäquaten risikofreien Zinssatz.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **flüssigen Mittel** sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Die **Rückstellungen für Pensionen** sowie die **Steuer- und sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen für latente Steuern waren nicht zu bilden. Die Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Beachtung der steuerlichen Vorschriften

Anteil am Grundkapital (%)

Erwerbs-/Ver- äußerungspreis (T€)

2,23

1,03

151

0,21

33

1,72

375

1,76



Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Angaben in T€	Stand 30.09.2008	Stand 30.09.2007	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr 30.09.2008
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.346	6.524	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	478	163	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	514	83	0
Sonstige Vermögensgegenstände	941	350	59
	11.278	7.120	59

auf der Basis eines Zinssatzes von 6,0 % ermittelt. Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Währungsforderungen sind zum Tageskurs zum Zeitpunkt der Forderungsbegründung oder zum niedrigeren Kurs des Bilanzstichtages angesetzt. **Währungsverbindlichkeiten** sind mit dem Tageskurs des Geschäftsvorfalles bzw. mit dem höheren Stichtagskurs bewertet.

E. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der Bilanzpositionen ist in Abschnitt G. dargestellt.

Die unter der Position immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerte setzen sich wie auf Seite 41 dargestellt zusammen.

Die Zugänge aus der Kapitalkonsolidierung setzen sich im Berichtsjahr wie auf Seite 41 dargestellt zusammen.

Die Abschreibung der Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 15

Jahren. Die in den Einzelabschlüssen bei den Tochtergesellschaften aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte werden planmäßig über 4, 5 und 15 Jahre abgeschrieben.

2. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft ist an folgenden nicht konsolidierten Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt (siehe Tabelle auf Seite 42).

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von T€ 478 (Vorjahr: T€ 163).

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein



**Restlaufzeit
mehr als 1 Jahr
30.09.2007**

0
0
0
51

51

Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von T€ 514 (Vorjahr: T€ 83).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten antizipative Posten in Höhe von T€ 84 (Vorjahr: T€ 92).

4. Wertpapiere

Der Bestand der Muttergesellschaft an eigenen Anteilen hat sich wie in der Tabelle auf Seite 42 dargestellt entwickelt.

Die Erwerbe der eigenen Anteile erfolgten, um diese im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Aktien oder sonstigen Beteiligungen an Unternehmen als Gegenleistung

zu gewähren. Der Erlös aus dem Verkauf der eigenen Anteile wurde noch nicht vereinnahmt, da die Kaufpreiszahlung gestundet ist.

5. Aktive latente Steuern

Entgegen der handelsrechtlich herrschenden Auffassung spricht sich das Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee in seinen Verlautbarungen für die Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge aus. Im vorliegenden Konzernabschluss wurde eine Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge nicht vorgenommen.

6. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der DATA-GROUP IT Services Holding AG, Pliezhausen beträgt € 5.820.000,00 und ist in 5.820.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Der anteilige Betrag des Grundkapitals beträgt € 1,00 je Stückaktie.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 04.08.2006 wurde der Vorstand ermächtigt, binnen höchstens fünf Jahren vom Tage der Eintragung in das Handelsregister (17.08.2006) an, das Grundkapital mit Zustimmung des

Aufsichtsrats einmal oder mehrmals bis zu einem Betrag von höchstens T€ 2.300 gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Im Geschäftsjahr 2006/2007 wurden 220.000 nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von € 1,00 je Stückaktie aus dem genehmigten Kapital ausgegeben.

Das verbleibende genehmigte Kapital beträgt zum 30.09.2008 unverändert T€ 2.080.

Die Entwicklung des gesamten Eigenkapitals ergibt sich aus dem Eigenkapitalspiegel. Die Darstellung erfolgt entsprechend dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 7 (DRS 7).

7. Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen des Mutterunternehmens haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	T€
Stand am 01.10.2007	383
Entnahme zu Gunsten des Konzernbilanzgewinns	– 82
Stand am 30.09.2008	301

8. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im wesentlichen Resturlaubsverpflichtungen (T€ 387), Tantiemen und Provisionen (T€ 1.057), ausstehende Rechnungen (T€ 473), Jahresabschlusskosten (T€ 152) und Berufsgenossenschaftsverpflichtungen (T€ 67).

9. Verbindlichkeiten

Eine Aufgliederung der Verbindlichkeiten ist in Abschnitt H. dargestellt.

10. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Gesamtbetrag der Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen	8.366

Von dem Gesamtbetrag sind T€ 2.600 innerhalb des nächsten Geschäftsjahres fällig.

Es bestehen Kaufpreisverpflichtungen aus einer Earn-out-Vereinbarung im Rahmen eines Beteiligungserwerbs, die auf zukünftigen Ertragsergebnissen beruhen. Gemäß Kaufvertrag wird für die verbleibenden Earn-out-Zahlungen auf Basis von geschätzten Ertragszahlen ein Nachzahlungsbeitrag von insgesamt € 3,15 Mio. erwartet.

F. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Da die neu hinzuerworbenen Tochtergesellschaften zu unterschiedlichen Zeitpunkten erstkonsolidiert wurden (siehe B. Konsolidierungskreis), beinhaltet die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007/2008 nur die Aufwands- und Ertragszahlen ab den betreffenden Erstkonsolidierungszeitpunkten.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse lassen sich nach folgenden Tätigkeitsbereichen aufgliedern:

	T€
Handelswaren	43.476
Dienstleistungen	16.115
Managementfee	
Solutions-Unternehmen	430
Wartung	7.874
	67.895

Die geographische Aufteilung der Umsätze stellt sich folgendermaßen dar:

	T€
Inland	67.115
Ausland	780
	67.895

2. Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes belaufen sich auf T€ 1.295. Darin enthalten sind variable Vergütungen in einer Gesamthöhe von T€ 478.

In den Gesamtbezügen sind Vergütungen für die operative Geschäftsführung bei Tochterunternehmen i.H.v. T€ 590 (davon T€ 201 variabel) enthalten.

3. Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats

	T€
Gesamtbezüge	32



G. Entwicklung des Anlagevermögens

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				
Angaben in €	Stand 01.10.2007	Zugänge Zugänge (K)*	Abgänge	Stand 30.09.2008
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.107.860,93	140.856,38 35.304,14 (K)	15.989,00	2.268.032,45
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.734.784,78	10.419.844,03	0,00	16.154.628,81
	7.842.645,71	10.560.700,41 35.304,14 (K)	15.989,00	18.422.661,26
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	40.475,84	0,00	40.475,84
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.846.945,48	514.300,91 583.088,73 (K)	394.787,08	3.549.548,04
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	14.000,00	0,00	14.000,00
	2.846.945,48	568.776,75 583.088,73 (K)	394.787,08	3.604.023,88
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	454.253,81 12.250,00 (K)	0,00	466.503,81
2. Beteiligungen	66.546,88	0,00	0,00	66.546,88
	66.546,88	454.253,81 12.250,00 (K)	0,00	533.050,69
Insgesamt	10.756.138,07	11.583.730,97 630.642,87 (K)	410.776,08	22.559.735,83

*) Die mit (K) bezeichneten Zugänge resultieren aus der Erstkonsolidierung von Tochterunternehmen. Zur besseren Darstellung der Altersstruktur des zugegangenen

Vermögens wurden die historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen im Anlagespiegel erfasst.



Abschreibungen			Restbuchwerte		
Stand 01.10.2007	Zugänge Zugänge (K)*	Abgänge	Stand 30.09.2008	Stand 30.09.2008	Stand 30.09.2007
752.666,42	417.850,29 22.316,23 (K)	11.715,00	1.181.117,94	1.086.914,51	1.355.194,51
1.658.855,57	639.635,57	0,00	2.298.491,14	13.856.137,67	4.075.929,21
2.411.521,99	1.057.485,86 22.316,23 (K)	11.715,00	3.479.609,08	14.943.052,18	5.431.123,72
0,00	1.011,84	0,00	1.011,84	39.464,00	0,00
2.210.065,88	402.881,24 370.379,21 (K)	355.242,08	2.628.084,25	921.463,79	636.879,60
0,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00	0,00
2.210.065,88	403.893,08 370.379,21 (K)	355.242,08	2.629.096,09	974.927,79	636.879,60
0,00	14.857,81	0,00	14.857,81	451.646,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	66.546,88	66.546,88
0,00	14.857,81	0,00	14.857,81	518.192,88	66.546,88
4.621.587,87	1.476.236,75 392.695,44 (K)	366.957,08	6.123.562,98	16.436.172,85	6.134.550,20

H. Aufgliederung der Verbindlichkeiten

Angaben in T€		Bilanzwert		Restlaufzeit bis 1 Jahr	
		30.09.2008	30.09.2007	30.09.2008	30.09.2007
Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		11.664	2.314	4.201	2.314
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0	3	0	3
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.798	556	1.798	556
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		4	69	4	69
– davon aus Lieferungen und Leistungen:	4				
(Vorjahr:	69)				
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.643	1.894	1.643	1.894
– davon aus Lieferungen und Leistungen:	1.643				
(Vorjahr:	1.894)				
6. Sonstige Verbindlichkeiten		2.166	809	1.991	809
Gesamt		17.275	5.645	9.637	5.645

Restlaufzeit mehr als 5 Jahre		Besicherte Beträge		Art der Sicherheit
30.09.2008	30.09.2007	30.09.2008	30.09.2007	
2.423	0	9.747	2.314	Verpfändung der Anteile an der HDT Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg, Abtretung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Sicherungsübereignung von Warenlager
0	0	0	0	./.
0	0	0	0	./.
0	0	0	0	./.
0	0	0	0	./.
0	0	0	0	./.
0	0	0	0	./.
2.423	0	9.747	2.314	

I. Sonstige Angaben

1. Arbeitnehmer

Jahresdurchschnitt	2007/2008
Angestellte	353

2. Vorstand

Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft sind:

Herr Hans-Hermann Schaber
– Vorstandsvorsitzender –
– Vorstand Finanzen/Personal/
Organisation –

Herr Andreas Holm
– Vorstand Services –

Herr Roland Bihler
– Vorstand Vertrieb –

Herr Dirk Peters
– Vorstand Servicemanagement –
(seit 26.04.2008)

3. Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft sind:

Herr Peter M. Wagner
freier Berater, Überlingen
– Vorsitzender –

Herr Karl-Heinz Eisemann
Unternehmensberater, Stuttgart
– stellvertretender Vorsitzender –

Herr Prof. Dr. Wolfgang Blättchen
Unternehmensberater, Leonberg

4. Mitteilung gemäß § 20 AktG

Die DATAGROUP GmbH, Pliezhausen, hat der DATAGROUP IT Services Holding AG, Pliezhausen, mit Schreiben vom 22.01.2006 folgende Mitteilung gemacht:
»Gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 i.V.m. § 16 Abs. 1 AktG teilt die DATAGROUP GmbH, Sitz Pliezhausen, mit, dass der Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung an der DATAGROUP IT Services Holding AG unmittelbar gehört.«



Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2007/2008

DATAGROUP IT Services Holding AG, Pliezhausen

Angaben in T€		2007/2008	2006/2007
1. Laufende Geschäftstätigkeit			
a) Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag		+ 1.290	– 603
– darin Ertragssteuererstattungen	182		
(Vorjahr:	0)		
– darin Ertragssteuerzahlungen	826		
(Vorjahr:	6)		
– darin erhaltene Zinsen	17		
(Vorjahr:	40)		
– darin bezahlte Zinsen	522		
(Vorjahr:	73)		
b) Abschreibungen im Anlagevermögen sowie auf eigene Anteile		+ 1.476	+ 1.102
c) Veränderung der Pensionsrückstellungen		+ 2	+ 0
Cash Flow		+ 2.768	+ 499
d) Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (–)		– 109	+ 0
e) Gewinn (–) / Verlust (+) aus Anlagenabgängen		– 31	– 41
f) Veränderung der Forderungen bzw. der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, verbundenen und Beteiligungsunternehmen		– 904	+ 1.517
g) Zunahme (–) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		– 198	– 816
h) Zunahme (+) / Abnahme (–) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		+ 698	– 2.391
i) Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		+ 0	– 544
			+ 0
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		+ 2.224	– 1.232
2. Investitionsbereich			
a) Einzahlungen aus Abgängen von Gegen- ständen des Sachanlagevermögens		+ 72	+ 54
b) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		– 568	– 359
c) Einzahlungen aus Abgängen von Gegen- ständen des immateriellen Anlagevermögens		+ 4	+ 0
d) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		– 315	– 352

Angaben in T€	2007/2008	2006/2007
e) Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	– 10.614	– 2.209
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	– 11.421	– 2.866

3. Finanzierungsbereich

a) Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	+ 0	+ 280
b) Erwerb/Veräußerung eigener Anteile	+ 191	– 444
c) Aufnahme (+) / Tilgung (–) von Krediten	+ 8.000	+ 0
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	+ 8.191	– 164

4. Finanzmittelbestand

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Zwischensumme 1. – 3.)	– 1.006	– 4.262
Zugänge/Abgänge an Zahlungsmitteln aufgrund Konsolidierungskreisänderungen	+ 582	– 495
Finanzmittelbestand 01.10.	– 1.618	+ 3.139
Finanzmittelbestand 30.09.	– 2.042	– 1.618

Der Finanzmittelbestand umfasst die Position Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten abzüglich laufender Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes sowie seine Veränderung ergibt sich dabei wie folgt:

Angaben in T€	2007/2008	2006/2007	Veränderung Finanzmittelbestand
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.607	696	911
Wertpapiere des Umlaufvermögens	15	0	15
kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	– 3.664	– 2.314	– 1.350
	– 2.042	– 1.618	– 424

Die zahlungsunwirksamen Zugänge an Vermögenswerten und Schulden aus den Erstkonsolidierungen der neuen Tochtergesellschaften fließen nicht in die oben stehende Kapitalflussrechnung ein.

Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2007/2008

DATAGROUP IT Services Holding AG, Pliezhausen

Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital (Stammaktien)	Kapitalrücklage gem. § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital	Eigenkapital gemäß Konzernbilanz
Stand am 01.10.2006	5.600	3.219	– 83	8.736
Ausgabe von Anteilen	220	60	0	280
Erwerb/Veräußerung eigener Anteile	0	0	0	0
	220	60	0	280
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	– 603	– 603
Konzerngesamtergebnis	0	0	– 603	– 603
Stand am 30.09.2007	5.820	3.279	– 686	8.413
Erwerb/Veräußerung eigener Anteile	0	0	0	0
	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	1.290	1.290
Konzerngesamtergebnis	0	0	1.290	1.290
Stand am 30.09.2008	5.820	3.279	604	9.703

Pliezhausen, 10.12.2008

Hans-Hermann Schaber

Andreas Holm

Roland Bihler

Dirk Peters

Eigene Anteile, die nicht zur Einziehung bestimmt sind	Konzern- eigenkapital
0	8.736
0	280
– 383	– 383
– 383	– 103
0	– 603
0	– 603
– 383	8.030
82	82
82	82
0	1.290
0	1.290
– 301	9.402

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die DATAGROUP IT Services Holding AG, Pliezhausen

Wir haben den von der DATAGROUP IT Services Holding AG, Pliezhausen, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung sowie Eigenkapitalspiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.10.2007 bis 30.09.2008 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger

Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 10.12.2008

BW PARTNER

Bauer Wulf Schätz Hasenclever
Stiefelhagen Partnerschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Jochen Rathke, Wirtschaftsprüfer
Miriam Cordes, Wirtschaftsprüferin

Impressum

Herausgeber

DATAGROUP
IT Services Holding AG
Wilhelm-Schickard-Straße 7
D-72124 Pliezhausen
www.datagroup.de

Investor Relations

Sabine Muth
Fon 07127 970 058
Fax 07127 970 033
sabine.muth@datagroup.de

Konzeption und Gestaltung

b_werk markenarchitektur gmbh
Metzingen
www.b-werk.de

Fotografie

Klaus Mellenthin
Thomas Fedra
Kirsten Niyhof
Kaffeehäusle Reutlingen
DATAGROUP Archiv

Druck

Leibfarth & Schwarz
Dettingen/Erms

Erschienen im Januar 2009



DATAGROUP
IT Services Holding AG
Wilhelm-Schickard-Straße 7
D-72124 Pliezhausen
Fon 07127 970 000
Fax 07127 970 033
kontakt@datagroup.de

www.datagroup.de

